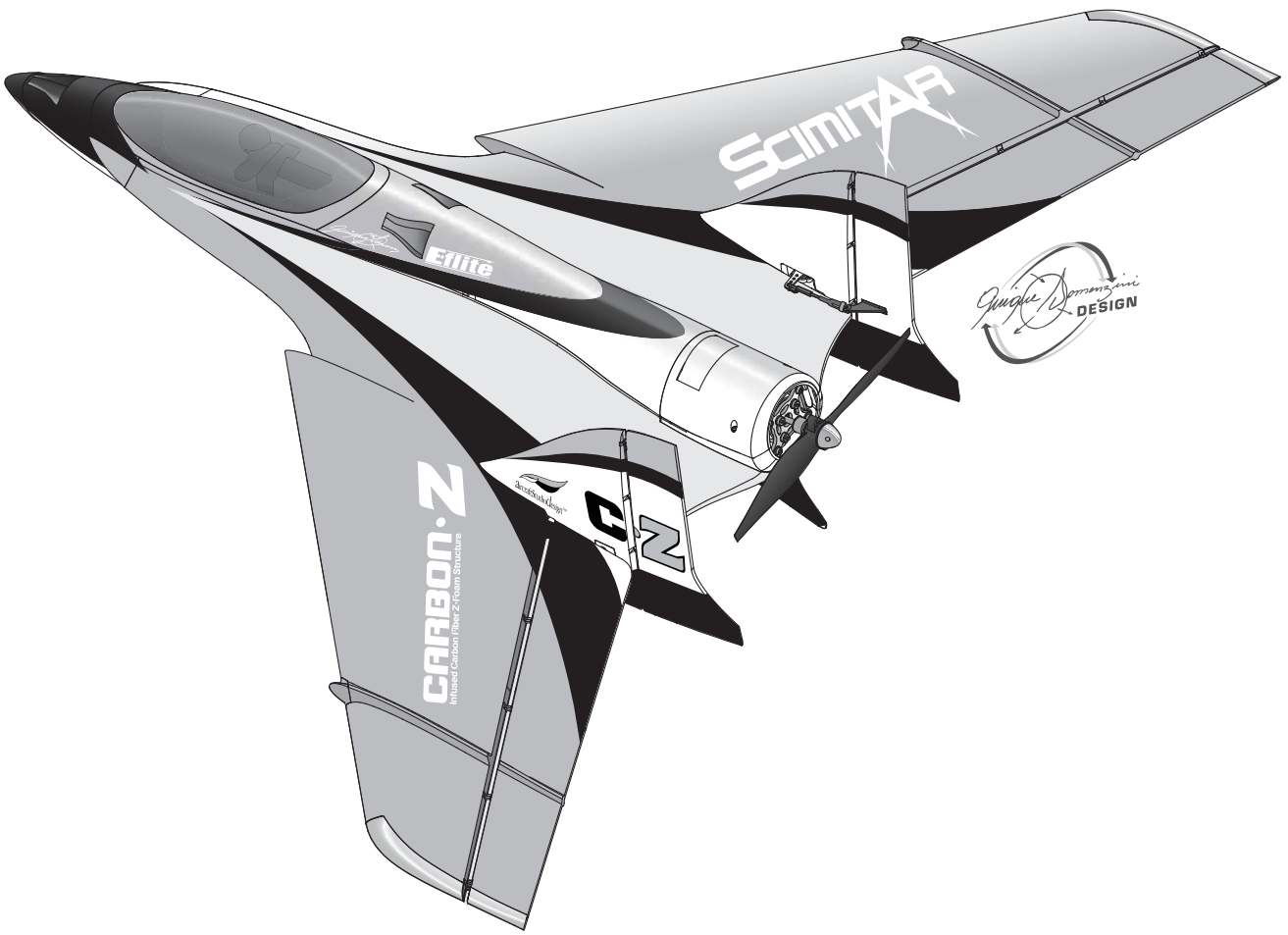
Carbon-Z™ Scimitar™

Instruction Manual - Bedienungsanleitung - Manuel d'utilisation - Manuale di Istruzioni



BNF™

Bind-N-Fly.® Ready to fly. redefined.

PNP

PLUG-N-PLAY®

CARBON Z STRUCTURE

E-flite®

ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, Inc. jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf www.horizonhobby.com auf der Registerkarte „Support“ für das betreffende Produkt.

Spezielle Bedeutungen:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND eine geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung durch, um sich vor der Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder an persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen. Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und erfordert gewisse technische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit das Produkt bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

Als Benutzer dieses Produkts sind Sie allein dafür verantwortlich, es so zu betreiben, dass es Sie selbst und andere nicht gefährdet und dass es zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums Dritter kommt.

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

- Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen aus vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereichs unterliegt. Diese Interferenzen können einen augenblicklichen Steuerungsverlust verursachen. Es ist daher ratsam, rund um Ihr Modell in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand einzuhalten, da dieser Freiraum Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden hilft.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.

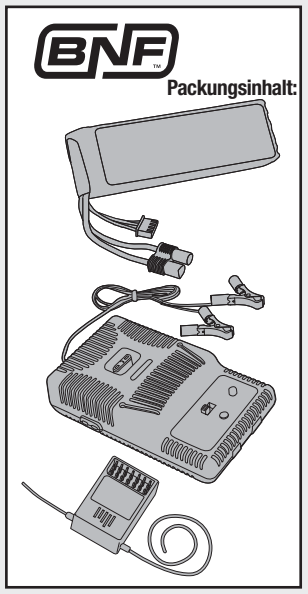
Akku-Warnhinweise

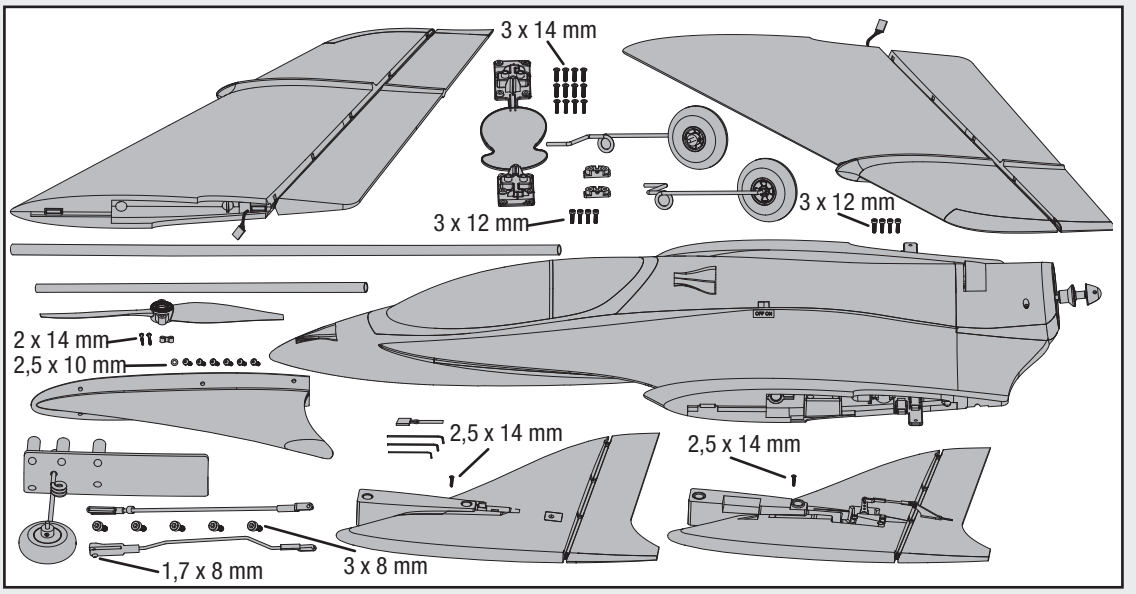
Das mit Ihrem Flugzeug mitgelieferte Akkuladegerät ist auf eine sichere Aufladung der Li-Po-Akkus ausgelegt.

⚠ **ACHTUNG**: Alle Anweisungen und Warnhinweise müssen genau befolgt werden. Falsche Handhabung von Li-Po-Akkus kann zu Brand, Personen- und/oder Sachwertschäden führen.

- Durch Handhabung, Aufladung oder Verwendung des mitgelieferten Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku zu einem beliebigen Zeitpunkt beginnen, sich aufzublähen oder anzuschwellen, stoppen Sie die Verwendung unverzüglich. Falls dies beim Laden oder Entladen auftritt, stoppen Sie den Lade-/Entladevorgang, und entnehmen Sie den Akku. Wird ein Akku, der sich aufbläht oder anschwillt, weiter verwendet, geladen oder entladen, besteht Brandgefahr.
- Lagern Sie den Akku stets bei Zimmertemperatur an einem trockenen Ort.
- Bei Transport oder vorübergehender Lagerung des Akkus muss der Temperaturbereich zwischen 5 °C und 50 °C liegen. Akku oder Modell dürfen nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden. Bei Lagerung in einem heißen Auto kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- VERWENDEN SIE KEINESFALLS EIN Ni-Cd- ODER Ni-MH-LADEGERÄT. Bei Aufladung des Akkus mit einem inkompatiblen Ladegerät kann ein Brand ausgelöst werden, der zu Personen- und/oder Sachwertschäden führen kann.
- Li-Po-Akkus dürfen unter Last niemals unter 3 V entladen werden.
- Warnhinweise dürfen niemals mit Klettverschlüssen abgedeckt werden.
- Lassen Sie Akkus beim Aufladen niemals unbeaufsichtigt.
- Laden Sie Akkus niemals außerhalb des sicheren Temperaturbereichs auf.
- Laden Sie niemals beschädigte Akkus auf.

Willkommen zum ultimativen Elektroflug! Ihr E-flite® Carbon-Z™ Scimitar™ ist ein Quantensprung im Deltaflügeldesign, der die zum Patent angemeldete Carbon-Z-Konstruktion mit dem neuesten bürstenlosen Hochleistungsmotor und Vektorschub-Propellertechnik vereint. Das Ergebnis sind eine Geschwindigkeit und Manövrierfähigkeit, die ihres Gleichen suchen. Lesen Sie sich dieses Handbuch gründlich durch, bevor Sie Ihren ersten Flug unternehmen. Der Carbon-Z Scimitar kann schnell große Strecken zurücklegen. Je besser Sie seine Leistung und seine Systeme vor dem ersten Flug verstehen, desto besser können Sie diesen und allen weiteren Flüge genießen.



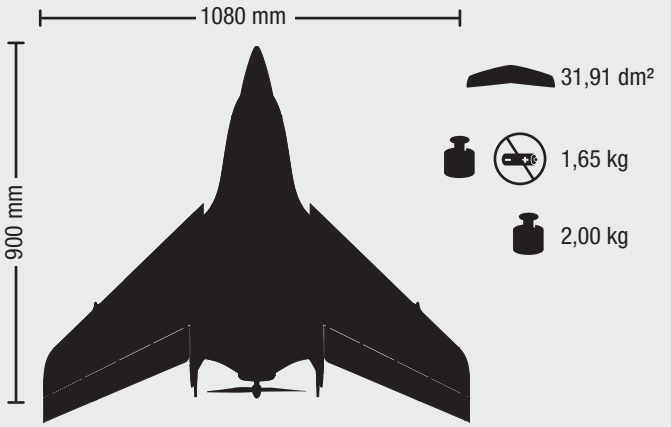


Inhaltsverzeichnis

Spezifikationen 27
Aufladen des Flugakkus.....28
Niederspannungsabschaltung ..28
Bindung von Sender
und Empfänger 29
Einsetzen des Akkus 29
Vor dem Flug 30
Einbau eines Empfängers.....30
Akkuauswahl und Einbau.....30
Einbau des festen Fahrwerks ...31
Einbau des optionalen
einziehbaren Fahrwerks.....32
Einbau des optionalen einzieh-
baren Fahrwerks (Fortsetzung).33
Einbau der Flügel und der
Seitenleitwerke.....34
Ausbalancierung des
Propellers 35
Einbau des Propellers 35
Öffnen des Rumpfes 36
Einbau der Vektorschubsperre..36
Zentrieren der Steuerelemente 37
Anpassung eines Gabelkopfs
oder eines Kugelkopfs.....37
Werkeinstellungen 38
Einrichtung des Senders 38
Einrichtung des Modells:
Ruderausschläge 39
Schwerpunkt 40
Steuerrichtungstest 40
Checkliste vor dem Flug.....41
Flugtipps 41
Checkliste nach dem Flug.....41
Wartung der Rumpfnase 42
Wartung der Ruderflächen 42
Wartung der Servos 43
Wartung der Leitwerkfläche 44
Wartung des Motors und des
Vektorschubs.....44
Fehlersuchanleitung.....45
Garantie und Service
Informationen 46
Kontaktinformationen.....47
Konformitätshinweise für die
Europäische Union 47
Kontaktinformationen
für Ersatzteile 91
Ersatzteile.....92
Optionale Bauteile.....93

Spezifikationen

	Bind-N-Fly®-Flugzeug	Plug-N-Play®-Flugzeug
32er BL-Außenläufer; 1010 = rpm/V	**Installiert**	**Installiert**
Bürstenloser EFL-60A-Pro-Switch-Modus-BEC-ESC	**Installiert**	**Installiert**
(5) Digitaler Hochgeschwindigkeitsservo (1) Digitaler Hochgeschwindigkeits/ Hochleistungs-Miniservo mit Metallgetriebe	**Installiert**	**Installiert**
Empfänger: Spektrum™ AR600 6-Kanal-Sport-DSMX®-Empfänger	**Installiert**	**Noch benötigt**
Akku: 3200mAh-4S-30C-Li-Po **Akkuladegerät:** EFL-3-bis-4-Zellen-DC-Li-Po-Schnellladegerät mit variablem Ladestrom und Balancer	**Enthalten**	**Noch benötigt**
Erforderlicher Sender: 6-Kanal-Flugzeugsender mit voller Reichweite, D/R und Expo einstellbar	**DSM2™/ DSMX® benötigt**	**Noch benötigt**

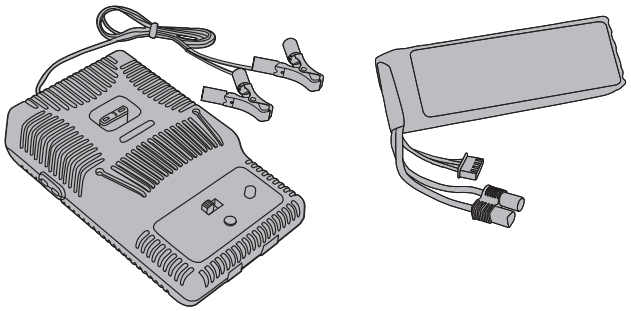


Produktregistrierung online unter www.e-fliterc.com

BNF

Aufladen des Flugakkus

Ihr E-flite Carbon-Z Scimitar wird mit einem Gleichstromladegerät mit Balancer und einem 4S-Li-Po-Akku ausgeliefert. Das mitgelieferte Li-Po-Akkupack darf nur mit einem speziell für Li-Po-Akkus vorgesehenen Ladegerät aufgeladen werden (wie z. B. dem mitgelieferten Ladegerät). Lassen Sie den Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs niemals unbeaufsichtigt. Wenn die Anweisungen nicht korrekt befolgt werden, besteht Brandgefahr. Beim Laden muss sich der Akku auf einer hitzebeständigen Oberfläche befinden. Laden Sie den Flugakku, während Sie das Flugzeug zusammenbauen. In späteren Schritten brauchen Sie den Flugakku, um überprüfen zu können, ob das Flugzeug korrekt funktioniert.



Funktionen des Gleichstrom-Li-Po-Ladegeräts mit Balancer

- Zur Aufladung von 3- und 4-Zellen-Lithium-Polymer-Akkupacks
- Variable Ladeströme von 500 mAh bis 3 A
- Einfache Bedienung über eine einzige Taste
- LED-Ladestatusanzeige
- LED-Zellenausgleichsanzeige
- Signalton für Ein/Aus und Ladestatus
- Eingangskabel für 12-V-Anschluss

Spezifikationen

- Aufnahmeleistung: 12 V Gleichstrom, 3 A
- Zur Aufladung von 3- und 4-Zellen-Li-Po-Packs mit einer Mindestkapazität von 500 mAh

E-flite-4S-14,8V-3200mAh-30C-Li-Po-Akkupack (EFLB32004S30)
Das E-flite®-4S-Li-Po-Akkupack verfügt über ein Balancerkabel, mit dem Sie Ihr Akkupack im mitgelieferten E-flite-Li-Po-Ladegerät mit Balancer sicher aufladen können.

⚠ **ACHTUNG:** Der Balanceanschluss **muss** an den korrekten Anschluss Ihres Ladegeräts angeschlossen werden, bevor der Ladevorgang beginnt.

Der Akkuladevorgang

1.	Laden Sie nur Akkus, die sich kühl anfühlen und nicht beschädigt sind. Sehen Sie sich den Akku an, um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist, z. B. angeschwollen oder verbogen ist oder Risse oder Löcher aufweist.
2.	Schließen Sie das Eingangskabel des Ladegeräts an eine geeignete Stromquelle an (12-V-Anschluss).
3.	Wenn das Li-Po-Ladegerät korrekt eingeschaltet ist, ertönt nach ca. 3 Sekunden ein Signalton, und die grüne LED (Bereit) blinkt.
4.	Drehen Sie den Stromstärkewähler so, dass der Pfeil auf den für den Akku benötigten Ladestrom zeigt (der 3200mAh-Li-Po-Akku für den Scimitar wird mit 3,0 Ampere geladen). Ändern Sie den Ladestrom NICHT, nachdem der Ladevorgang begonnen hat.
5.	Stellen Sie den Zellenauswahlschalter für Ihren Akku auf 4 Zellen.
6.	Schließen Sie das Balancerkabel des Akkus an den Ladegerätanschluss für 4 Zellen (5 Pole) an und drücken Sie die Starttaste, um mit dem Ladevorgang zu beginnen.
7.	Während des Ladevorgangs können die grüne und die rote LED blinken, wenn das Ladegerät Zellen ausgleicht. Durch diesen Ausgleich verlängert sich die Akkulebensdauer.
8.	Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, ertönt ein ca. 3 Sekunden langer Signalton, und die grüne LED leuchtet kontinuierlich. Wenn Sie versuchen, einen tiefentladenen Akku aufzuladen, blinkt und piept das Ladegerät wiederholt, um einen Fehler anzuzeigen.
9.	Entnehmen Sie den Akku immer sofort nach Abschluss des Ladevorgangs aus dem Ladegerät. ⚠**ACHTUNG**: Beim Überladen eines Akkus besteht Brandgefahr.

⚠ **ACHTUNG**: Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das speziell auf die Aufladung eines Li-Po-Akkus ausgelegt ist. Andernfalls kann ein Brand entstehen, der Personen- und/oder Sachschäden verursachen kann.

⚠ **ACHTUNG**: Überschreiten Sie niemals den empfohlenen Ladestrom.

HINWEIS: Wenn Sie einen anderen Akku als den mitgelieferten Li-Po-Akku verwenden, lesen Sie die Anweisungen des Akkuherstellers zum Laden.

Niederspannungsabschaltung

Wenn ein Li-Po-Akku unter 3 V pro Zelle entladen wird, kann er keine Ladung mehr halten. Der ESC schützt den Flugakku mit der Niederspannungsabschaltung (LVC für engl. „Low Voltage Cutoff“) vor einer solchen Tiefentladung. Bevor die Akkuladung zu stark absinkt, trennt die LVC die Stromversorgung vom Motor. Die Stromversorgung des Motors erfolgt in Pulsen, was zeigt, dass etwas Akkuladung für die Flugsteuerung und sichere Landung reserviert bleibt.

Wenn der Motor pulsiert, müssen Sie das Flugzeug sofort landen und den Flugakku aufladen. Entnehmen Sie den Li-Po-Akku nach dem Flug aus dem Flugzeug, um eine allmähliche Selbstentladung zu verhindern. Laden Sie Ihren Li-Po-Akku vor der Lagerung vollständig auf. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Ladung nicht unter 3 V pro Zelle sinkt.

BNF

Bindung von Sender und Empfänger

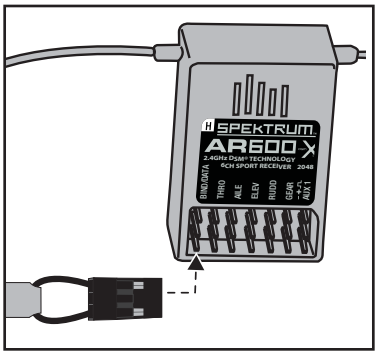
Die Bindung ist der Prozess, bei dem der Empfänger des Steuergeräts darauf programmiert wird, den GUID-Code (global eindeutigen Kenncode) eines einzelnen, spezifischen Senders zu erkennen. Damit ein ordnungsgemäßer Betrieb möglich ist, müssen Sie Ihren gewählten Flugzeugsender mit Spektrum™ DSM2™/DSMX®-Technologie an den Empfänger binden.

Auf www.bindnfly.com finden Sie eine vollständige Liste der kompatiblen Sender.

HINWEIS: Wenn Sie einen Futaba-Sender mit einem Spektrum-DSM®-Modul verwenden, müssen Sie den Gaskanal umkehren.

✓ Referenztabelle zum Bindungsprozess

	Richten Sie den Sender für die Deltaflügel-Elevons ein, bevor Sie die Bindung durchführen.	**Vor der Bindung:**
	1. Lesen Sie in der Anleitung zum Sender den Abschnitt zur Bindung an einen Empfänger (Position des Bindebedienelements auf dem Sender).	1. Wählen Sie einen leeren Modellspeicher mit nur den Standardeinstellungen (Nulleinstellungen, einschl. Trimm und Subtrimm).
	2. Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.	2. Wählen Sie als Flügeltyp Deltaflügel oder Elevons.
	3. Stellen Sie die Senderbedienelemente auf neutral (Flugsteuerung: Seitenruder, Höhenruder und Querruder) und auf niedrige Positionen (Gas, Gastrimm).*	3. Stellen Sie die Servoumkehr ein (wie im Abschnitt „Einrichtung des Senders“ empfohlen).
	4. Stecken Sie den Bindestecker in die Senderbindeanschluss-Erweiterung.	
	5. Schließen Sie den Flugakku an den ESC an.	
	6. Schalten Sie den ESC-Schalter ein. Die LED auf dem Empfänger blinkt schnell.	
	7. Halten Sie die Bindetaste bzw. den Bindeschalter des Senders gedrückt, und schalten Sie den Sender ein. Weitere Anweisungen zur Bindetaste oder zum Bindeschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Sender.	
	8. Wenn der Empfänger sich an den Sender bindet, leuchtet das Licht am Empfänger kontinuierlich, und der ESC gibt eine Reihe von Signaltönen von sich. Ein langer Ton gefolgt von 3 kurzen Tönen bestätigen, dass die Niederspannungsabschaltung für den ESC eingestellt ist.	
	9. Ziehen Sie den Bindestecker aus der Bindeanschluss-Erweiterung.	
	10. Bewahren Sie den Bindestecker sicher auf (manche Besitzer befestigen den Bindestecker mit zweiteiligen Schlaufen und Clips am Sender).	
	11. Der Empfänger sollte die vom Sender empfangenen Bindeanweisungen beibehalten, bis eine andere Bindung durchgeführt wird.	

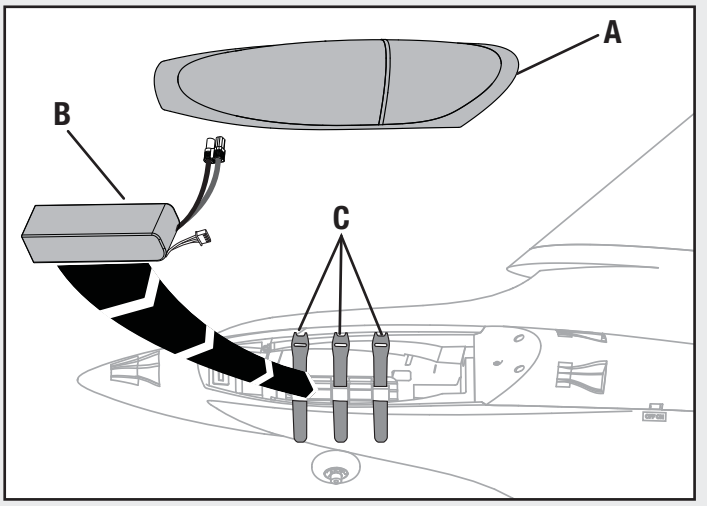


* Der Gasgeber funktioniert nicht, wenn das Gasbedienelement des Senders nicht auf der niedrigsten Position steht. Wenn Probleme auftreten, folgen Sie den Anweisungen zur Bindung und lesen Sie die weiteren Anweisungen im Abschnitt zur Fehlersuche für den Sender. Falls erforderlich, wenden Sie sich an das zuständige Horizon-Kundendienstbüro.

Einsetzen des Akkus

1. Heben Sie die Vorderkante der Kabinenhaube an (**A**), und ziehen Sie die Kabinenhaube nach vorn und oben vom Rumpf ab.
2. Bauen Sie den mitgelieferten Flugakku (**B**) ganz vorn im Akkufach ein.
3. Schließen Sie den Akkuanschluss an den ESC-Anschluss an.
4. Sichern Sie den Akku im Akkufach mit Klettriemen (**C**).
5. Richten Sie die Kabinenhaubenstifte an den zwei Löchern im Rumpf aus und bauen Sie die Kabinenhaube so ein, dass die Magneten vorn an der Kabinenhaube und am Rumpf aneinander liegen.

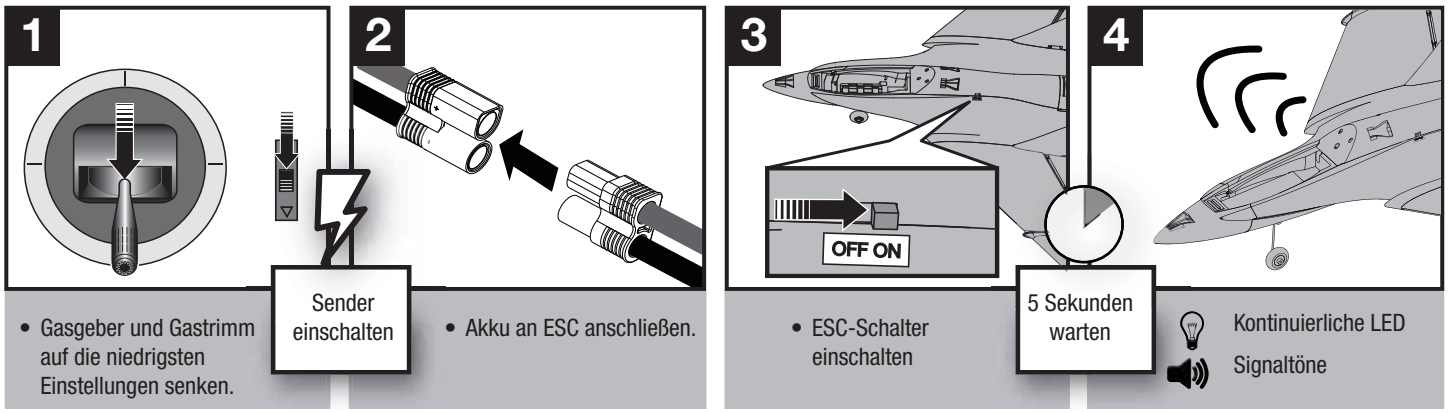
Zerlegen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge.



⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie stets den Li-Po-Akku vom Flugzeugempfänger, wenn das Flugzeug nicht fliegt, damit der Akku nicht zu stark entladen wird. Akkus, die unter die angegebene Mindestspannung tiefentladen werden, können beschädigt werden; Leistungseinbußen und Brandgefahr beim Laden sind die Folge.

⚠ **ACHTUNG**: Halten Sie die Hände stets in gebührendem Abstand vom Propeller. Im scharfgeschalteten Zustand dreht der Motor den Propeller bei jeder Bewegung des Gasgebers.

Vor dem Flug



PNP
PLUG-N-PLAY®

Einbau eines Empfängers

1. Bauen Sie Ihren Empfänger mit voller Reichweite mithilfe von Klettband oder doppelseitigem Servoband in den Rumpf ein.
2. Schließen Sie das rechte Querruder am Höhenruderkanal des Empfängers an. Schließen Sie das linke Querruder am Querruderkanal des Empfängers an.
3. Schließen Sie das Fahrwerk an Kanal 5 an.
4. Schließen Sie den Vektorschub (VT für engl. „Vector Thrust“) an AUX 1 an.
5. Sie müssen außerdem die Deltaflügel-/Elevonkonfiguration Ihres Senders aktivieren.
   Informationen zur spezifischen Einrichtung von JR®/Spektrum 6+-Kanalsendern finden Sie in den Abschnitten „Einrichtung des Senders“ oder „Einrichtung des Modells“ in dieser Bedienungsanleitung.
6. Schließen Sie den ESC-Anschluss am Gaskanal des Empfängers an.

Akkuauswahl und Einbau

1. Empfohlen wird der E-flite-3200mAh-4S-14,8V-30C-Li-Po-Akku (EFLB32004S30).

TIPP: Um den korrekten Schwerpunkt zu finden, setzen Sie den 3200mAh-Akku ganz vorn im Akkufach ein und verlagern ihn dann nach Bedarf nach hinten, bis Sie den gewünschten Schwerpunkt erhalten.

2. Wenn Sie einen anderen Akku verwenden, muss es sich mindestens um einen 30C-3200mAh-Akku handeln.
3. Ihr Akku sollte ungefähr die gleiche Kapazität, die gleichen Maße und das gleiche Gewicht haben wie der E-flite-Li-Po-Akku.

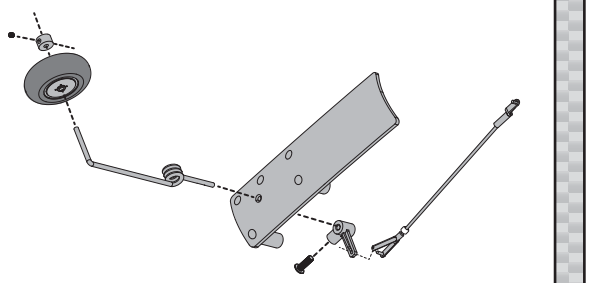
Einbau des festen Fahrwerks

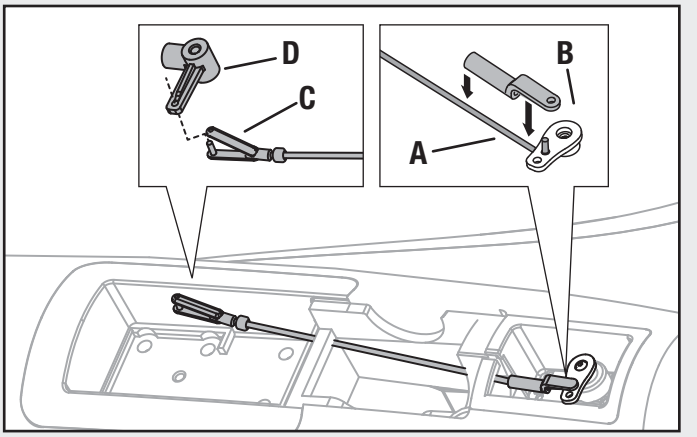
Einbau des Bugfahrwerks

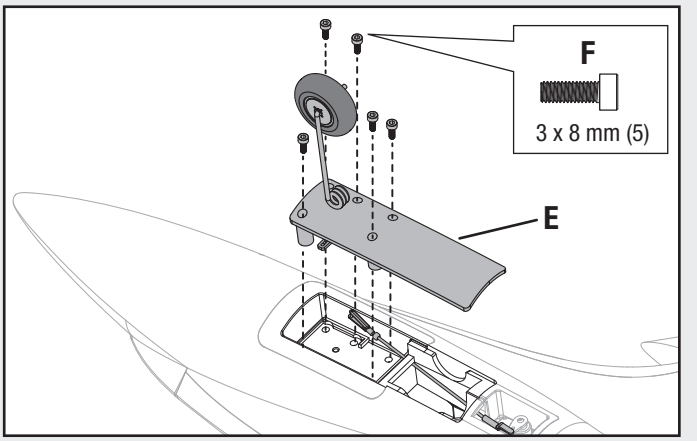
1. Verbinden Sie die Stange (**A**) mit dem Lenkservoarm (**B**). Der Lenkstangen-Gabelkopf muss stets so eingestellt sein, dass das Modell gerade steuert, wenn sich das Seitenruder in neutraler Stellung befindet.

2. Verbinden Sie den Gabelkopf (**C**) mit dem Arm des Bugfahrwerks (**D**).
3. Befestigen Sie die Bugfahrwerkplatte (**E**) mit fünf Schrauben (**F**) am Rumpf.

BUGFAHRWERK *EXPLOSIONSZEICHNUNG*







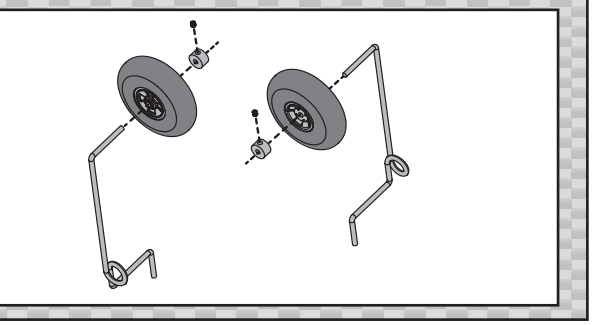
Einbau des Hauptfahrwerks

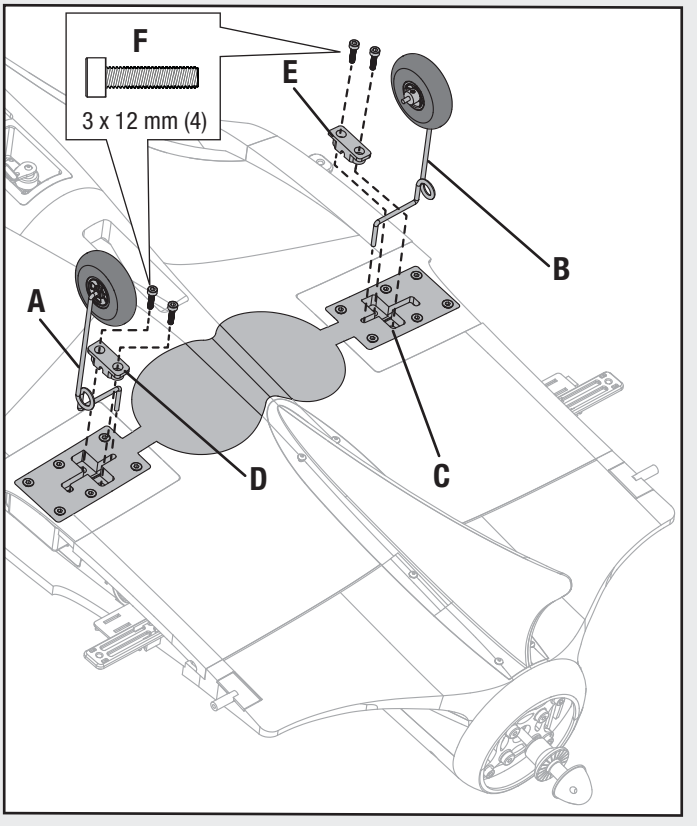
1. Bauen Sie die linke und rechte Fahrwerkstrebe (**A** bzw. **B**) in die hintere Fahrwerkplatte (**C**) ein. Die korrekte Ausrichtung der linken und rechten Strebe entnehmen Sie bitte der Abbildung unten (Explosionszeichnung der Hauptfahrwerksteile).
2. Befestigen Sie die Abdeckplatten für die linke und rechte Strebe (**D** bzw. **E**) mit vier Schrauben (**F**).
3. Geben Sie etwas Gewindelack auf die Radachse, die Manschette und die Schraube in der Manschette.

Zerlegen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge.

Die Fahrwerkstreben für das feste Fahrwerk und das optionale elektrisch einziehbare Fahrwerk unterscheiden sich in der Länge, da sie für unterschiedliche Verwendungszwecke gedacht sind. Die längeren Streben des festen Fahrwerks ergeben einen höheren Bodenabstand, was beim Starten und Landen auf unebenen Grasflächen von Vorteil ist.

HAUPTFAHRWERK *EXPLOSIONSZEICHNUNG*





Einbau des optionalen einziehbaren Fahrwerks

OPTIONAL

Dieses Zubehör ist separat erhältlich:

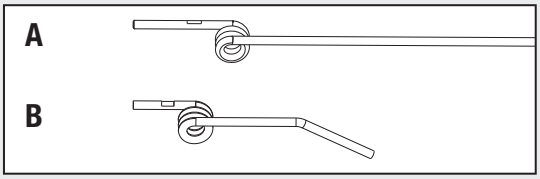
- Elektrisch einziehbares dreirädriges Fahrwerk, Größe 10-15 (EFLG110)
- Bugfahrwerkstrebe (EFL1018017)

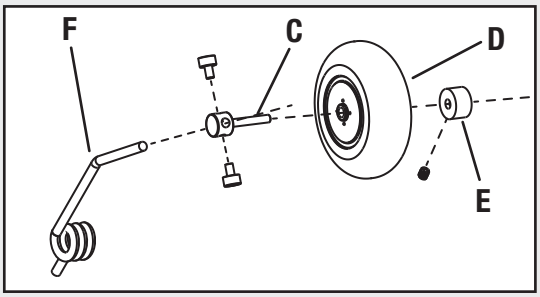
Einbau der normalen Scimitar-Bugstrebe (EFL1018017) anstelle der Strebe für das einziehbare Bugfahrwerk

Wenn die mit dem elektrisch einziehbaren Bugfahrwerk mitgelieferten Streben verwendet werden, lässt sich das Bugfahrwerk nicht ganz in den Rumpf einziehen.

1. Ersetzen Sie die (mit dem elektrisch einziehbaren Fahrwerk mitgelieferte) Bugfahrwerkstrebe (**A**) durch die (separat erhältliche) für den Scimitar entworfene Bugfahrwerkstrebe (**B**) (EFL1018017). Die Feder an der Bugstrebenhalterung steht unter Spannung. Bauen Sie die neue Strebe vorsichtig so ein, dass die Feder auf der Bugstrebenhalterung verbleibt.

2. Führen Sie die Welle (**C**) in das Scimitar-Bugrad (**D**) ein, und schieben Sie die Hülse (**E**) auf die Strebe (**F**). Die Buchse auf dem Rad sollte zur Wellenbasis weisen.





Einbau des einziehbaren Bugfahrwerks

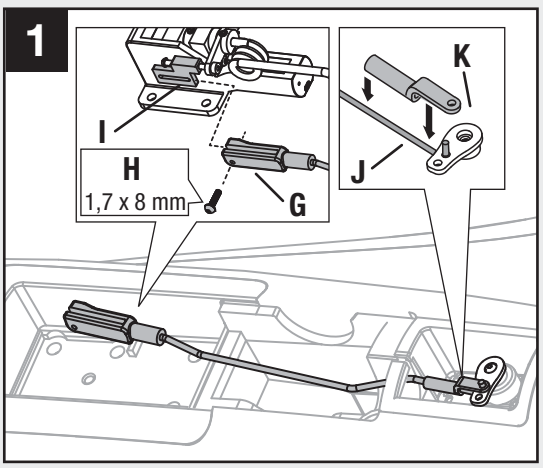
1

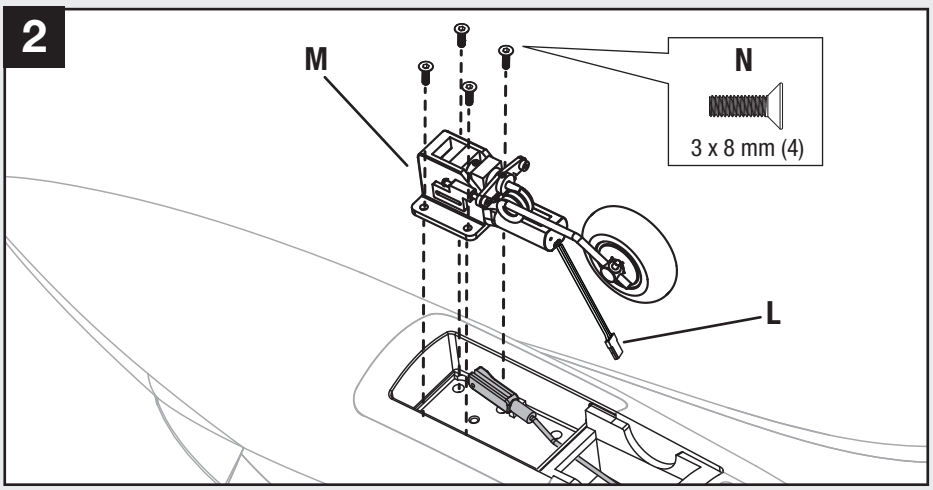
- Befestigen Sie die (mit dem Scimitar mitgelieferte) Bugfahrwerkverbindung (**G**) mit einer Schraube (**H**) durch den Gabelkopf der Verbindung (**I**) am Bugfahrwerk. Geben Sie etwas Gewindelack auf die Schraube, um sie im Gabelkopf zu sichern.
- Verbinden Sie die Stange (**J**) mit dem Lenkservoarm (**K**).

2

- Befestigen Sie die Verbindung (**L**) an den im Rumpf eingebauten Fahrwerkerweiterungen.
- Befestigen Sie das einziehbare Bugfahrwerk (**M**) mit vier der fünf mitgelieferten Schrauben (**N**) im Rumpf.
- Schließen Sie die Fahrwerkerweiterungen am GEAR-Anschluss des Empfängers an.
- Geben Sie etwas Gewindelack auf die Radachse, die Manschette und die Schraube in der Manschette.

Der Lenkstangen-Gabelkopf muss stets so eingestellt sein, dass das Modell gerade steuert, wenn sich das Seitenruder in neutraler Stellung befindet.





Einbau des optionalen einziehbaren Fahrwerks (Fortsetzung)

OPTIONAL

Einbau des einziehbaren Hauptfahrwerks

1

- Befestigen Sie die Scimitar-Hinterräder (**A**) mit den Manschetten (**C**) und Einstellschrauben (**D**) auf den Wellen des einziehbaren Fahrgestells (**B**).
- Befestigen Sie die Wellen (**B**) mit zwei Schrauben (**F**) locker auf den hinteren Fahrwerkstreben (**E**).

2

- Nehmen Sie die Hauptfahrwerkplatte (**G**) vom Rumpf ab, indem Sie 12 Schrauben (**H**) lösen.

3

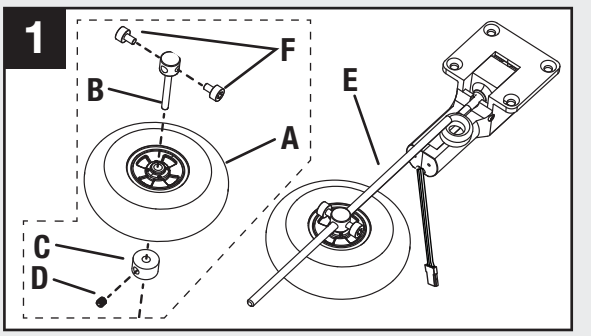
- Führen Sie die einziehbaren Fahrwerke in den Rumpf ein.
- Passen Sie die Räder und Wellen auf den Streben so an, dass die Räder sich in der Radmulde fast berühren.

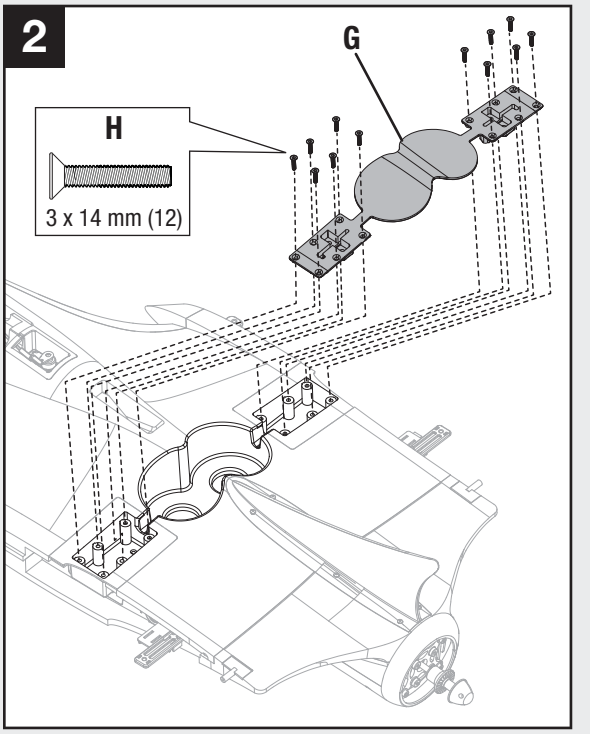
4

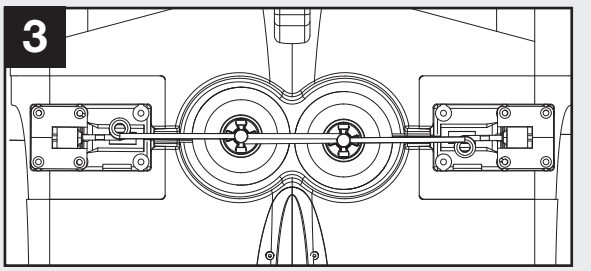
- Markieren Sie die Schnittstelle auf den Streben knapp unter der Welle.
- Nehmen Sie die Räder von den Wellen.
- Schneiden Sie die Streben vorsichtig auf die markierte Länge zu.
- Setzen Sie die Räder wieder auf die Wellen.
- Ziehen Sie die zwei Schrauben (**F**) pro Welle und Strebe fest.
- Geben Sie etwas Gewindelack auf die Strebe und das Radwellenloch.

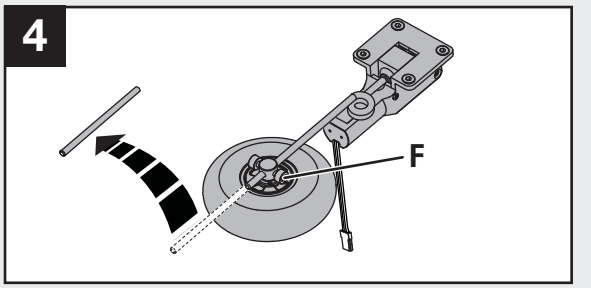
5

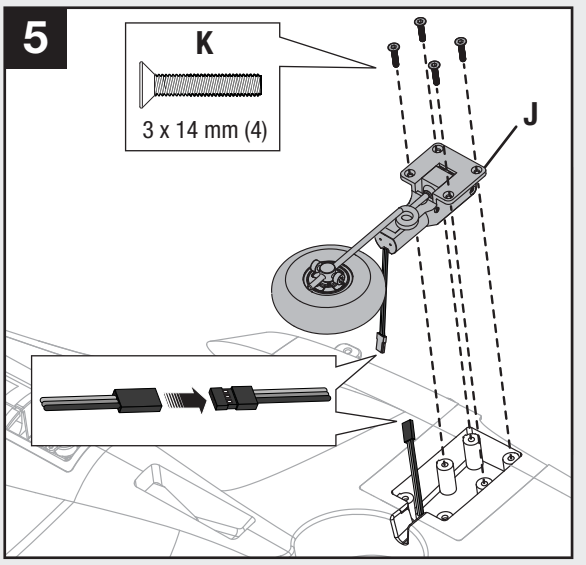
- Verbinden Sie die einziehbaren Fahrwerke mit den am Rumpf befestigten Fahrwerkerweiterungen.
- Schrauben Sie die einziehbaren Hauptfahrwerke (**J**) links und rechts am Rumpf mit jeweils vier der sechs Schrauben (**K**) für das feste Fahrwerk an.
- Schließen Sie die Verbindung für das einziehbare Fahrwerk am GEAR-Anschluss des Empfängers an.
- Fahren Sie das Fahrwerk ein und aus. Passen Sie es so an, dass die Räder in die Radmulden eingezogen und wieder ausgefahren werden, ohne zu blockieren.
- Geben Sie etwas Gewindelack auf die Radachse, die Manschette und die Schraube in der Manschette.



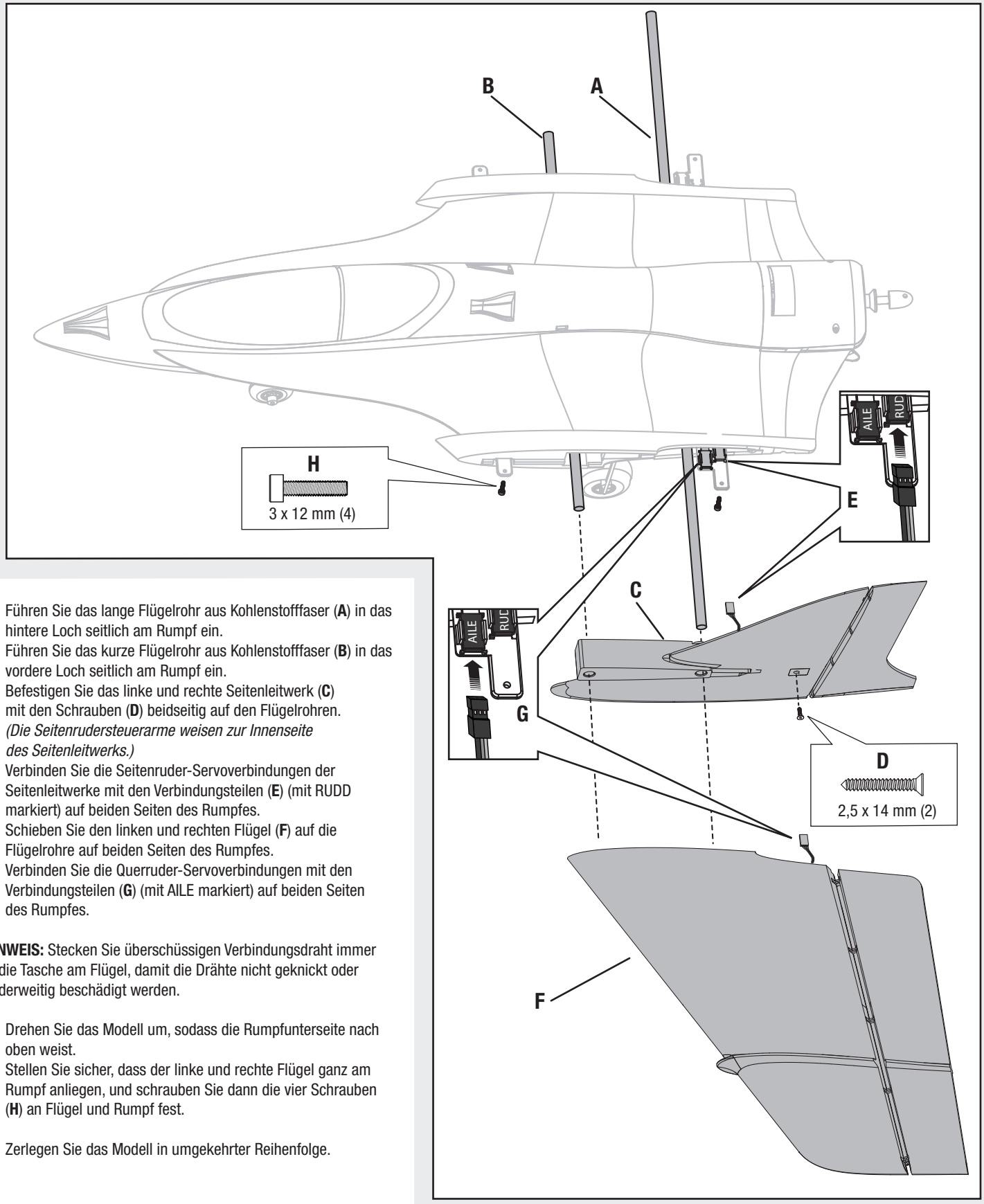








Einbau der Flügel und der Seitenleitwerke



1. Führen Sie das lange Flügelrohr aus Kohlenstofffaser (**A**) in das hintere Loch seitlich am Rumpf ein.
2. Führen Sie das kurze Flügelrohr aus Kohlenstofffaser (**B**) in das vordere Loch seitlich am Rumpf ein.
3. Befestigen Sie das linke und rechte Seitenleitwerk (**C**) mit den Schrauben (**D**) beidseitig auf den Flügelrohren. *(Die Seitenrudersteuerarme weisen zur Innenseite des Seitenleitwerks.)*
4. Verbinden Sie die Seitenruder-Servoverbindungen der Seitenleitwerke mit den Verbindungsteilen (**E**) (mit RUDD markiert) auf beiden Seiten des Rumpfes.
5. Schieben Sie den linken und rechten Flügel (**F**) auf die Flügelrohre auf beiden Seiten des Rumpfes.
6. Verbinden Sie die Querruder-Servoverbindungen mit den Verbindungsteilen (**G**) (mit AILE markiert) auf beiden Seiten des Rumpfes.

HINWEIS: Stecken Sie überschüssigen Verbindungsdraht immer in die Tasche am Flügel, damit die Drähte nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden.

7. Drehen Sie das Modell um, sodass die Rumpfunterseite nach oben weist.
8. Stellen Sie sicher, dass der linke und rechte Flügel ganz am Rumpf anliegen, und schrauben Sie dann die vier Schrauben (**H**) an Flügel und Rumpf fest.

Zerlegen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge.

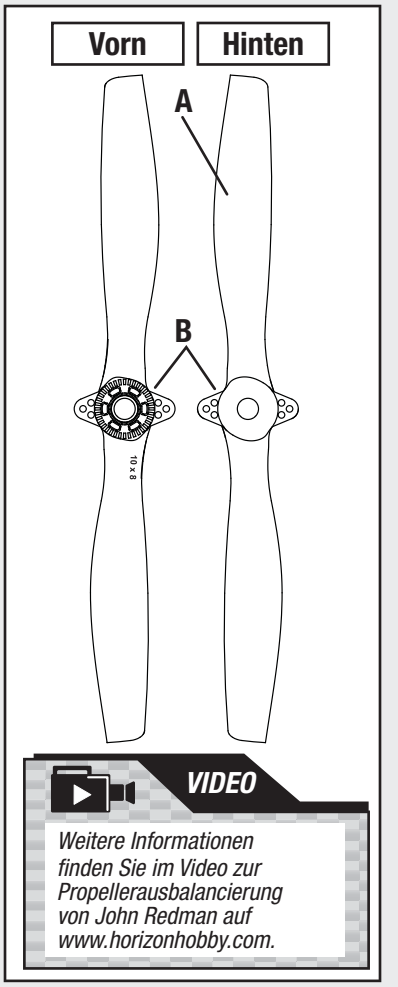
Ausbalancierung des Propellers

HINWEIS: Da der Scimitar über Vektorschub verfügt, muss der Propeller präzise ausbalanciert sein, um Schäden am Vektorschubservo aufgrund übermäßiger Vibration zu vermeiden.

Der Propeller muss ausbalanciert werden, bevor Sie ihn in das Flugzeug einbauen. Ein ausbalancierter Propeller vermeidet Schäden am Motor und/oder Flugwerk. Ein neuer Propeller muss vor dem Gebrauch stets ausbalanciert werden. Das folgende Verfahren gilt für Propeller aller Marken und Materialien, z. B. Plastik, Holz oder Kohlenstofffaser. In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie den Propeller mit Schleifpapier abschleifen oder Material hinzufügen, um die richtige Balance zu erhalten. Es ist wichtig, dass Sie einen Hochpräzisions-Propellerbalancierer verwenden, wie den DU-BRO Tru Spin Propeller Balancer, und den Balanceausgleich an einem zugfreien Ort ausführen.

Setzen Sie den Propeller auf die Balanciererwelle. Prüfen Sie, ob sich der Propeller frei auf der Balanciererwelle drehen kann. Balancieren Sie den Propeller anhand der folgenden Anleitung aus.

TIPP: Wenn ein Propeller nur schwer auszubalancieren ist, prüfen Sie, ob das Propellerloch in der Mitte der Nabe liegt.



Horizontale Ausbalancierung

1. Richten Sie das Propellerblatt horizontal an der Balanciererwelle aus.
2. Wenn sich das Propellerblatt aus der horizontalen Ausrichtung wegdreht, schleifen Sie vorsichtig mit Schleifpapier etwas Plastik von der gesamten Vorderseite des schwereren Propellerblatts ab (in den am abgebildeten Propeller mit (**A**) markierten Bereichen).
   - Verwenden Sie Schleifpapier mit Körnung 80, um große Mengen an Material zu entfernen.
   - Verwenden Sie feineres Schleifpapier (Körnung 150 oder höher), um kleinere Mengen an Material zu entfernen und eine glattere Oberfläche zu erhalten.

   Entfernen Sie Plastik vom Propellerblatt, bis der Propeller in der korrekten horizontalen Position stehen bleibt.
3. Fügen Sie mithilfe von durchsichtigem Klebeband Material hinzu, wenn Sie den Propeller nicht abschleifen möchten.
   - Wenn Sie Klebeband verwenden, müssen Sie es über die Vorderkante des Propellers zur Vorder- und Rückseite des Propellers hin anbringen, damit der Luftwiderstand nicht erhöht wird. An den Ohren (**B**) dürfen Sie kein Klebeband anbringen.

Vertikale Ausbalancierung

1. Richten Sie das Propellerblatt vertikal an der Balanciererwelle aus. (Dieser Schritt wird auch als „Ausbalancierung der Nabe“ bezeichnet.)
2. Wenn sich das Propellerblatt aus der vertikalen Ausrichtung wegdreht, bearbeiten Sie die Ohren (**B**) an der Mittelnabe, um den Propeller vertikal auszubalancieren. Drehen Sie den Propeller senkrecht, und sehen Sie sich an, zu welcher Seite der Nabe sich der Propeller dreht. Entfernen Sie Material von der schwereren Seite der Nabe (von den „Ohren“, die seitlich von der Nabe zwischen den Blättern hervorstehen).
3. Wenn Sie den Propeller vertikal ausbalanciert haben, drehen Sie ihn zurück in die horizontale Position und prüfen, ob er auch dort noch ausbalanciert ist. Wechseln Sie den Propeller zwischen der vertikalen und horizontalen Stellung, um sicherzustellen, dass sich die Balance verbessert und nicht verschlechtert, wenn Sie Material abschleifen.

Endgültige Ausbalancierung

1. Wenn Sie den Propeller vertikal und horizontal ausbalanciert haben, drehen Sie ihn auf andere Winkel an der Balanciererwelle.
2. Wenn sich das Propellerblatt von einem Winkel wegdreht, schleifen Sie vorsichtig mit Schleifpapier etwas Plastik von der Vorderseite des schwereren Propellerblatts oder von den Ohren an der Nabe ab, bis der Propeller vollständig ausbalanciert ist.
3. Entfernen Sie Plastik vom Propellerblatt oder von den Ohren, bis der Propeller an allen Winkeln an der Balanciererwelle stehen bleibt.

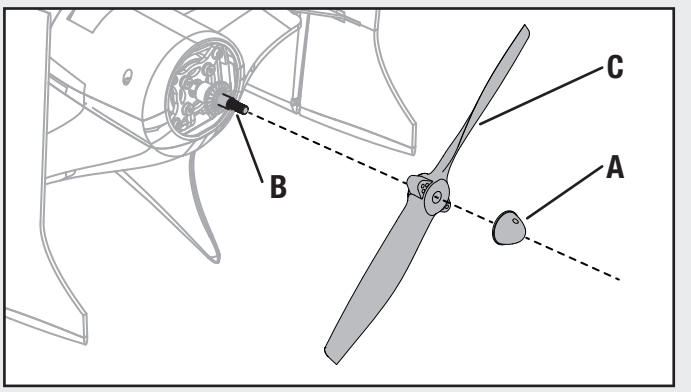
⚠ **ACHTUNG:** Ein angeschlagener oder angebrochener Propeller muss stets weggeworfen werden. Ein beschädigter Propeller kann bei hohen Drehgeschwindigkeiten versagen und einen Flugzeugabsturz verursachen. Das kann zu Sachwertschäden und/oder Verletzungen führen.

HINWEIS: Wenn der Propeller nicht ausbalanciert ist, kann der Vektorschubservo schnell beschädigt werden. Horizon Hobby verweigert die Garantie, wenn der Servo unter extremer Vibration oder mit einem nicht ausbalancierten Propeller verwendet wird.

Einbau des Propellers

1. Schalten Sie den ESC-Schalter seitlich am Rumpf aus, oder klemmen Sie den Flugakku vom Flugzeug ab.
2. Nehmen Sie die Spinnermutter (**A**) von der Steckwelle (**B**) ab.
3. Befestigen Sie den ausbalancierten Propeller (**C**) mit der Spinnermutter auf der Steckwelle, wobei die Zahlen am Propeller **zur Vorderseite des Flugzeugs weisen müssen**.
4. Führen Sie den Schaft eines Werkzeugs (z. B. eines Schraubenziehers) in das Loch seitlich am Spinner ein, um den Spinner auf der Steckwelle festzuziehen.

Bauen Sie den Propeller in umgekehrter Reihenfolge aus.



TIPP: Wenn Sie den mit dem Scimitar mitgelieferten Propeller verwenden, brauchen Sie die ebenfalls mitgelieferte Unterlegscheibe nicht. Die Unterlegscheibe muss zwischen der Rückplatte und dem Propeller eingebaut werden, wenn ein anderer ausbalancierter Propeller verwendet wird, dessen Nabe dünner als 13 mm ist (von vorn nach hinten gemessen).

⚠ **ACHTUNG:** Wenn der Propeller eingebaut ist, müssen Sie die Hände stets in gebührendem Abstand vom Propeller halten. Gehen Sie immer davon aus, dass der Motor eingeschaltet ist und dass sich die Propellerblätter jederzeit drehen können.

Öffnen des Rumpfes

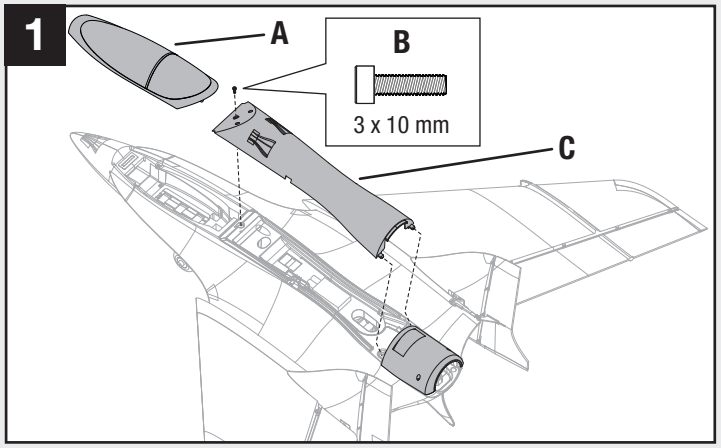
1

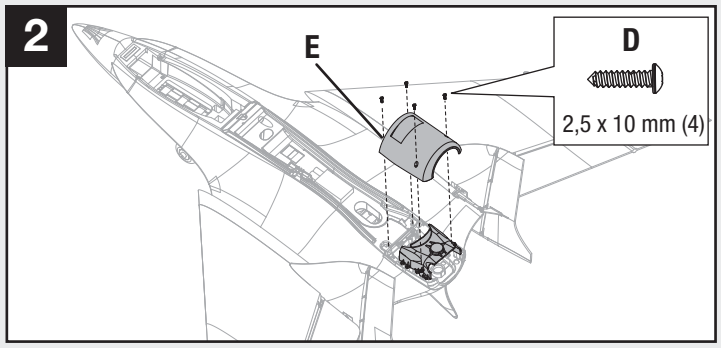
- Heben Sie die Vorderkante der Kabinenhaube an (**A**), und ziehen Sie dann die Kabinenhaube nach vorn vom Rumpf ab.
- Lockern Sie die Schraube (**B**) vorn an der Empfängerabdeckung (**C**), heben Sie dann die Vorderkante der Empfängerabdeckung an und ziehen Sie sie nach vorn vom Rumpf ab (wobei Sie die Laschen vorsichtig unter der Halterung hervorziehen).

2

- Entfernen Sie vier Schrauben (**D**) und die Motorabdeckung (**E**) aus dem Rumpf.

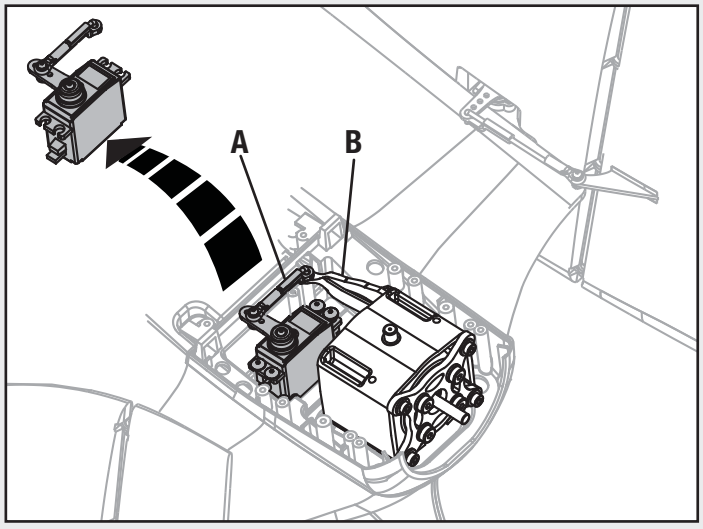
Entfernen Sie diese Abdeckungen, wenn Sie den Scimitar einrichten. Bauen Sie sie wieder ein, bevor Sie den Schwerpunkt prüfen.

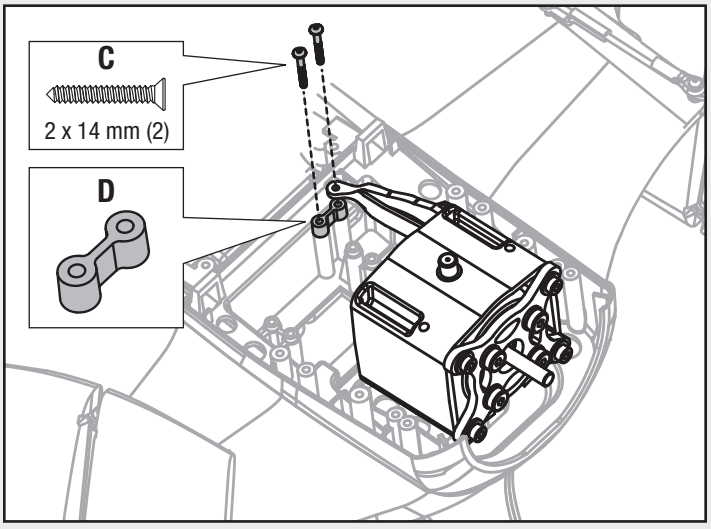




Einbau der Vektorschubsperre

Wenn Sie den Vektorschub nicht verwenden möchten, können Sie ihn sperren. Folgen Sie den Anweisungen unten, um den Vektorschub zu sperren.





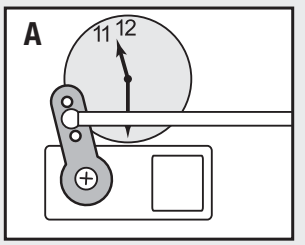
Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist das obere Motorgehäuse hier nicht abgebildet. Das obere Motorgehäuse kann während der Einrichtung eingebaut bleiben.

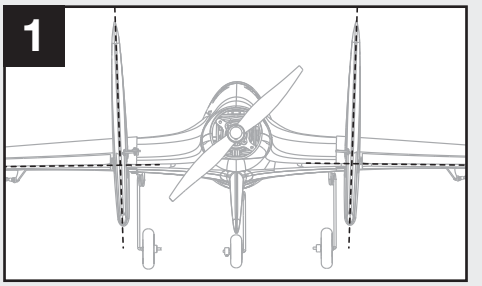
1. Nehmen Sie die Vektorschub-Servoverbindung von der AUX 1-Servoerweiterung unter der Empfängerabdeckung ab.
2. Nehmen Sie die Verbindung (**A**) von den Armen der Vektorschubeinheit (**B**) und vom Servo ab.
3. Führen Sie eine Schraube (**C**) durch die Arme der Vektorschubeinheit und die Sperre (**D**) in den Rumpf ein, und ziehen Sie sie fest.
4. Schrauben Sie auch das andere Ende der Sperre am Rumpf fest.

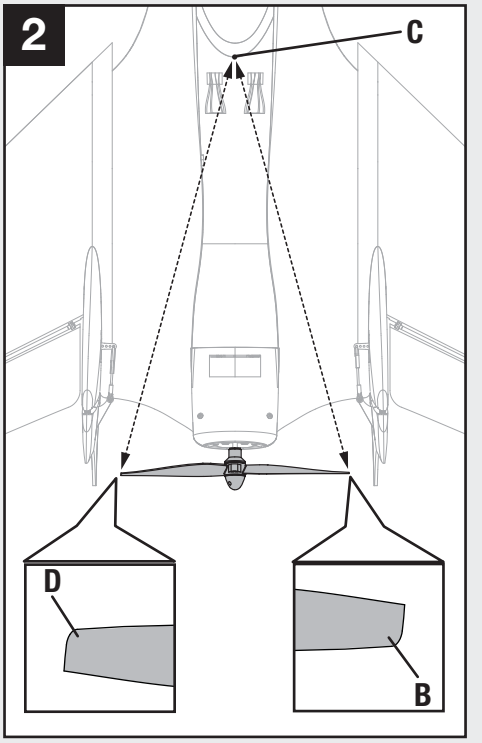
TIPP: Vier Schrauben und der Vektorschubservo können aus dem Rumpf entfernt werden, wenn die Vektorschubsperre verwendet wird. (Informationen zum Vektorschub finden Sie im Abschnitt „Wartung der Servos“.)

Zentrieren der Steuerelemente

- Prüfen Sie, ob die Servorichtungen (Umkehr) an Ihrem Sender korrekt sind. Prüfen Sie mit einem Steuertest, ob sich die Ruderflächen frei bewegen können.
- Prüfen Sie, ob Trimm und Subtrimms auf Null eingestellt sind.
- Prüfen Sie, ob die Servoarme auf 90 ° eingestellt sind. Wenn das nicht der Fall ist, entfernen Sie einen Servoarm und bringen Sie ihn möglichst nahe an die 90 °-Position (senkrecht zur Längsachse des Servo). Wenn Sie 90 ° nicht genau erreichen können, passen Sie den Servoarm mit dem Subtrimm an Ihrem Sender an, bis er sich bei 90 ° befindet.
- Der Vektorschubservoarm befindet sich in der Neutralstellung, wenn er - hinter dem Flugzeug stehend von oben gesehen - an der **11:30-Position** (wie beim Ziffernblatt einer Uhr) steht (**A**). Mit dieser Neutralstellung hat der Vektorschubservo in beiden Richtungen den maximalen Ausschlag.







1 **Zentrierung der Elevons und des Seitenruders**

- Der Mittelpunkt der Elevons liegt auf einer Linie mit der Hinterkante des Rumpfes zwischen den Seitenrudern.
- Der Mittelpunkt der Seitenruder liegt auf einer Linie mit dem Mittelpunkt des Seitenleitwerks, an dem das Seitenruder befestigt ist.

2 **Zentrieren des Vektorschubs**

⚠ **ACHTUNG:** Trennen Sie stets den Flugakku vom ESC, bevor Sie mit dem Propeller hantieren; Sie könnten sich sonst verletzen.

- Drehen Sie den Propeller horizontal am Modell.
- Messen Sie von oben auf das Modell blickend vom rechten Ende des Propellers (Spitze der Vorderkante (**B**)) bis zum Mittelpunkt des hinteren Endes der Kabinenhaube (**C**).
- Messen Sie vom linken Ende des Propellers (Spitze der Vorderkante (**D**)) bis zum Mittelpunkt des hinteren Endes der Kabinenhaube (**C**).
- Wenn die Vektorschubeinheit zentriert ist, stimmen diese beiden Maße (A bis B und B bis C) überein.

Zentrieren des Bugfahrwerks

- Das Bugfahrwerk ist zentriert, wenn das Modell geradeaus fährt, während sich das Seitenruder in Neutralstellung befindet.

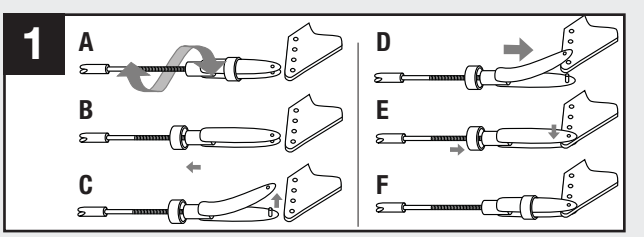
TIPP: Drehen Sie bei Bedarf den Kugelkopf oder den Gabelkopf, bis die Ruderfläche zentriert ist (nach oben/unten oder nach links/rechts).

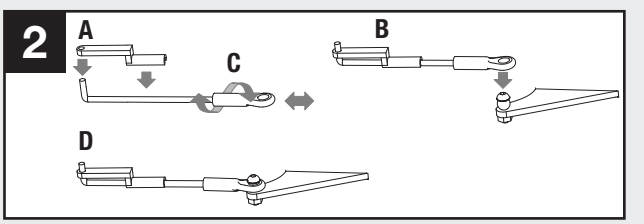
Wie Sie die Ruderflächen, den Subtrimm und die Umkehr einstellen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Ihrem Sender.

Anpassung eines Gabelkopfs oder eines Kugelkopfs

Nachdem Sie einen Sender an den Modellempfänger gebunden haben, stellen Sie die Trimms und Subtrimms auf 0, stellen Sie sicher, dass sich die Servoarme an der korrekten Position befinden, und passen Sie dann die Gabelköpfe oder Kugelköpfe an, um die Ruderflächen zu zentrieren.

Tipp: Drehen Sie den Gabelkopf oder den Kugelkopf auf der Verbindung im oder gegen den Uhrzeigersinn.





1 **Anpassung eines Gabelkopfs**

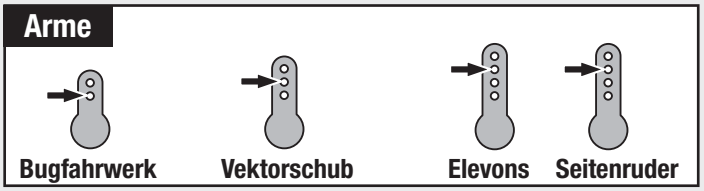
- Ziehen Sie das Silikonrohr vom Gabelkopf zur Verbindung zurück.
- Biegen Sie den Gabelkopf vorsichtig auseinander, und stecken Sie den Gabelkopfstift in das gewünschte Loch auf dem Ruderhorn.
- Ziehen Sie das Rohr über den Gabelkopf, um ihn auf dem Ruderhorn festzuhalten.

2 **Anpassung eines Kugelkopfs**

- Verbinden Sie den Kugelkopf mit einer Zange oder einer Kugelkopfzange mit der auf dem Ruderhorn befestigten Kugel.
- Befestigen Sie die Verbindung mithilfe einer Abdeckung in einem Loch auf dem Servoarm.

Werkeinstellungen

Fliegen Sie das Modell mit den Werkeinstellungen, bevor Sie Änderungen vornehmen. Piloten, die einen größeren Steuerausschlag wünschen, sollten die Position der Verbindungen an den Servoarmen und an der Ruderhörnern anpassen, um mehr Ausschlag zu ermöglichen.



Einrichtung des Senders

⚠ **ACHTUNG:** Um für einen sicheren Betrieb zu sorgen, müssen Sie das Flugzeug nach abgeschlossener Einrichtung stets neu binden, damit das Failsafe mit den neuesten Einstellungen aktualisiert wird.

Für den E-flite Scimitar wird ein computerisierter DSM2/DSMX-Sechskanal-Sender (oder besser) mit anpassbaren Dual Rates, Delta-/Elevonmischung und programmierbarer Mischung für den Vektorschub empfohlen. Es können DX6i-, DX7s-, DX8-, 9503-, 11X- oder 12X-Sender verwendet werden.

Nurflügler werden durch Elevons (bewegliche Flächen auf dem Flügel) gesteuert. Elevons nehmen die Querrudersteuerung (Bewegung in entgegengesetzte Richtungen) und die Höhenrudersteuerung (Bewegung nach oben/unten in derselben Richtung) und mischen sie elektronisch über den Sender. Stellen Sie sicher, dass sich beide Elevons gleich stark nach oben und unten bewegen (ausschlagen). Dieses Modell lässt sich gut steuern, wenn der linke und rechte Elevon in Reaktion auf den Steuerknüppel gleich stark ausschlagen.

Differenzial

Dieses Modell erfordert ein Differenzial. Das Differenzial ist für gute Rollen wichtig. Stellen Sie das Differenzial an Ihrem Sender so ein, dass der empfohlene Ausschlag für die Scimitar-Elevons erreicht wird (bei den Steuerausschlägen als Querruder/Höhenruder beschrieben).

Vektorschubmischung

Stellen Sie sicher, dass der Vektorschubservo an den Aux1-Anschluss des Empfängers angeschlossen ist. Richten Sie eine programmierbare Mischung aus Seitenruder und Aux1 (Kanal 6) ein. Verwenden Sie die lineare Mischung, und passen Sie sie so an, dass die Vektorschubeinheit den Maximalausschlag erreicht (Die maximalen Ausschläge finden Sie auf der nächsten Seite). Wählen Sie einen Schalter, der diese Mischung ein- und ausschaltet. Machen Sie sich mithilfe dieses Schalters mit dem Vektorschub vertraut.

Stellen Sie sicher, dass sich der Vektorschub in Neutralstellung befindet, wenn die Mischung ein- oder ausgeschaltet ist. Außerdem müssen sich beide Seitenruder in perfekter Neutralstellung befinden.

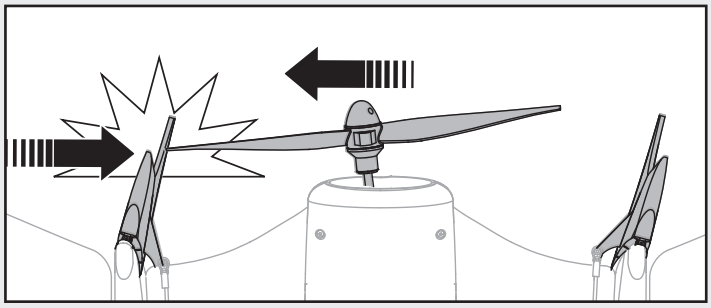
Querrudertrimm oder Gas-/Querrudermischung

Da für das Flugverhalten des Scimitar ein hohes Drehmoment erforderlich ist, tendiert das Modell dazu, beim Gasgeben nach links zu rollen. Vor dem Start sollten Sie daher den Querrudertrimm anpassen, um diesen Effekt zu kompensieren. Nachdem die Querruder des Scimitar zentriert wurden, fügen Sie an Ihrem Sender **1** bis **1,5 mm** Querrudertrimm rechts hinzu. Auf dem Spektrum DX8 sind das etwa 8 Klicks Querrudertrimm rechts bei Verwendung der Standardtrimmrate. Sie können Quiques DX8-Programm herunterladen, das eine Gas-/Querrudermischung zur Kompensation für den Drehmomenteffekt enthält (dann können Sie den Querrudertrimm auf der neutralen Stellung belassen).

ONLINE

Weitere Informationen, Videos und erweiterte Einstellungen einschließlich Quiques Erläuterungen zum Flug des Scimitar, zum Betrieb des Vektorschubs und zu Aerobatikmanövern finden Sie auf ***www.E-fliteRC.com/Carbon-Z****.*
Dort steht auch Quiques DX8-Programm zum Download bereit.

✓	Einrichtungscheckliste für den Sender
	Vor der Bindung:
	1. Wählen Sie einen leeren Modellspeicher mit nur den Standardeinstellungen (Nulleinstellungen, einschl. Trimm und Subtrimm).
	2. Wählen Sie als Flügeltyp Deltaflügel oder Elevons.
	3. Stellen Sie die Servoumkehr ein (wie auf dieser Seite für Ihren Sender empfohlen).
	Nach der Bindung:
	1. Prüfen Sie die Servos, und passen Sie sie so an, dass die Neutralstellung jedes Arms im rechten Winkel steht oder so nahe wie möglich an 90 ° ist (die Servoarmfinger am Servo sollten nur bei Bedarf gelockert und angepasst werden). Kleinere Einstellungen nehmen Sie mit dem Subtrimm vor.
	2. Passen Sie die Länge der Verbindungen so an, dass die Ruderflächen zentriert sind, wenn der Servoarm im rechten Winkel steht.
	3. Stellen Sie die Raten am Sender wie empfohlen ein, indem Sie die Ruderflächen und den Vektorschub ausmessen.
	4. Stellen Sie das Differenzial ein (wie empfohlen durch Ausmessen des Ausschlags für beide Querruder).



⚠ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass sich das Seitenruder und der Vektorschub in die gleiche Richtung bewegen. Wenn sich die Vektorschubeinheit und das Seitenruder in entgegengesetzte Richtungen bewegen, berührt der Propeller die Seitenruder und beschädigt sie, und das Flugzeug stürzt ab.

Für die Servokanalumkehr für DX7-, DX7S- und DX8-Sender wird diese Einstellung empfohlen (ebenso für JR9303/9503, 11X und 12X):	
Gasgeber: Normal	**Querruder:** Umkehr
Höhenruder: Umkehr	**Seitenruder:** Normal

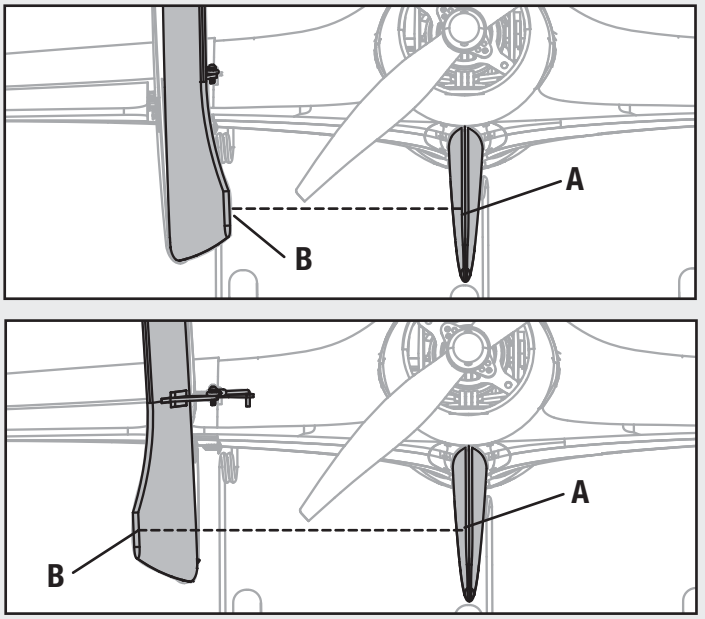
Für den DX6i wird diese Einstellung für die Servokanalumkehr empfohlen:	
Gasgeber: Normal	**Querruder:** Umkehr
Höhenruder: Normal	**Seitenruder:** Normal

HINWEIS: Wenn Sie das Modell für die Steuerung durch einen Spectrum-DX6i-Sender einrichten, müssen Sie die Servoverbindungen zu den Querruder- und Seitenruder-Anschlüssen am Empfänger vertauschen (gegenüber den Werkeinstellungen). Führen Sie einen Steuertest durch, um sicherzustellen, dass das Modell korrekt betrieben wird.

Einrichtung des Modells: Ruderausschläge

Seitenruder

Messen Sie von der Mittellinie (**A**) der Leitwerkfläche zur hinteren unteren Spitze eines Seitenruders (**B**), um den Abstand vom Ausschlagsmittelpunkt für die Seitenruder zu berechnen.



	Hohe Rate	Niedrige Rate	Expo
Seitenruder	80 mm nach links/rechts	50 mm nach links/rechts	Hoch: 30 %, Niedrig: 10 %

Vektorschubeinheit

Entfernen Sie die Motorabdeckung, und sehen Sie sich die Vektorschubeinheit an, wenn Sie die Mischung oder den Ausschlag für den AUX1-Kanal des Senders einstellen. Beginnen Sie mit 100 % Aux1-Servoausschlag, aber einem niedrigen Prozentwert bei Ihrer programmierbaren Mischung (z. B. 80 %). Bewegen Sie den Seitenruderknüppel bei eingeschalteter Mischung und Seitenrudern auf hoher Rate zu einer der Extrempositionen. Halten Sie das Seitenruder an dieser Position, und erhöhen Sie den Mischungsprozentsatz, bis Sie sehen, dass die Vektorschubeinheit ihre Extremposition erreicht hat. Bewegen Sie den Seitenruderknüppel an die andere Extremposition, und erhöhen Sie den Mischungsprozentsatz, bis Sie sehen, dass die Vektorschubeinheit ihre Extremposition erreicht hat. Dadurch wird der Maximalausschlag in beide Richtungen eingestellt. Passen Sie den Servoausschlag so an, dass der Servo sich nicht weiter bewegen kann als die Vektorschubeinheit im Rumpf.

⚠ **ACHTUNG:** Überschreiten Sie niemals die in dieser Anleitung beschriebenen maximalen Servowege. Dieses könnte zu einem Servoausfall, Akkuentladung und einem Absturz mit Personen und Sachschäden führen

VIDEO

*Auf **www.E-fliteRC.com/Carbon-Z** finden Sie ein Video, indem Quique die Grundlagen zum Manövrieren mit Vektorschub erläutert.*

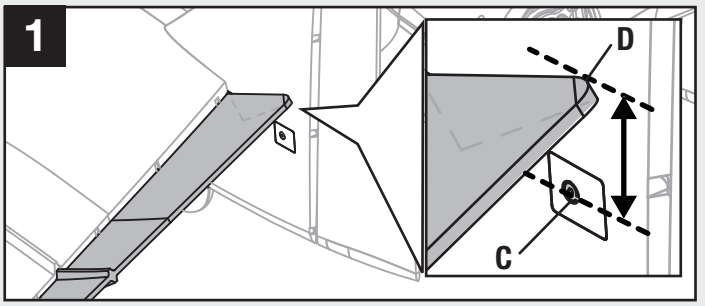
Elevons

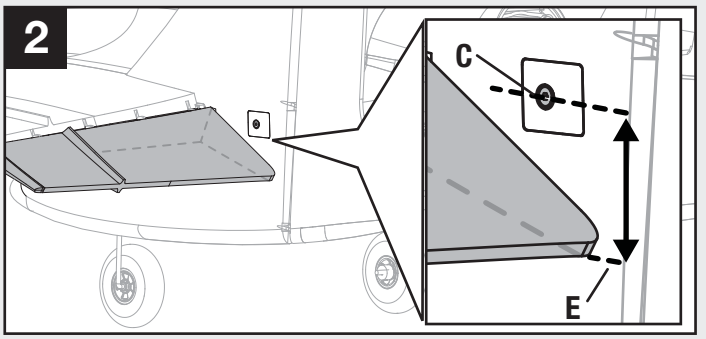
Markieren Sie, bevor Sie die Messungen vornehmen, eine horizontale Linie vom Mittelpunkt der Schraube (**C**) im Seitenleitwerk zur Schrägkante zwischen Seitenleitwerk und Seitenruder.

1 Elevon nach oben:
Messen Sie von der Linie (**C**) an der Schrägkante zwischen Seitenleitwerk und Seitenruder bis zu einer gedachten Linie (**D**) zur inneren Ecke oben am Elevon.

2 Elevon nach unten:
Messen Sie von der Linie (**C**) an der Schrägkante zwischen Seitenleitwerk und Seitenruder bis zu einer gedachten Linie (**E**) zur inneren Ecke unten am Elevon.

Die Elevons fungieren als Höhenruder; beide Seiten müssen gleich stark nach oben und unten ausschlagen. Wenn das nicht der Fall ist, fliegt das Flugzeug in Schleifen oder engen Kurven nicht steuerungsgetreu.



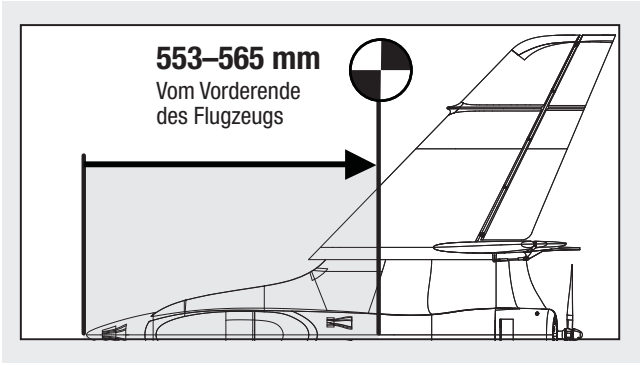


	Hohe Rate	Niedrige Rate	Expo
Querruder nach rechts/links	Ein Querruder **21 mm** nach unten, das gegenüberliegende Querruder **38 mm** nach oben, während Knüppel ganz nach rechts oder links gehalten wird.	Ein Querruder **17 mm** nach unten, das gegenüberliegende Querruder **34 mm** nach oben, während der Knüppel ganz nach rechts oder links gehalten wird.	Hoch: 45 %, Niedrig: 35 %
Höhenruder nach oben/unten	44 mm/36 mm	25 mm/17 mm	Hoch: 55 %, Niedrig: 20 %

Schwerpunkt

Der Schwerpunkt liegt im Allgemeinen **553 mm bis 565 mm** vom Vorderende des Flugzeugs. Nurflügler wie der Scimitar reagieren empfindlicher auf Änderungen des Schwerpunkts. Abweichungen von der empfohlenen Schwerpunktposition können bei bestimmten Flugmanövern eine variable oder insgesamt schlechte Performance zur Folge haben.

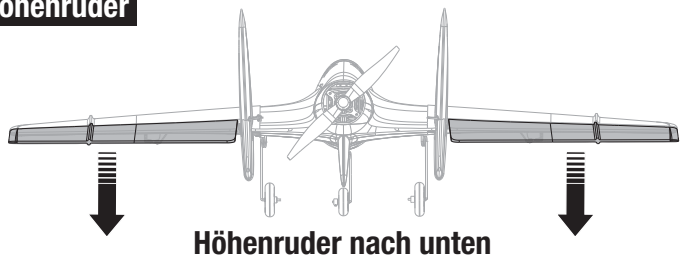
Setzen Sie den empfohlenen 3200mAh-Akku zunächst ganz vorn im Rumpf ein. Sichern Sie den Akku mit den vorderen und mittleren Klettriemen. Passen Sie die Akkuposition nach Bedarf an, bis der Schwerpunkt innerhalb der empfohlenen Angaben liegt.



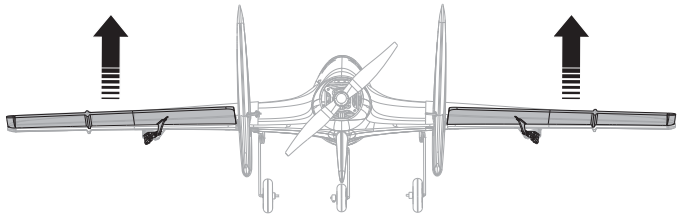
Steuerrichtungstest

Führen Sie vor diesen Tests die Bindung des Flugzeugs an den Sender durch. Bewegen Sie die Bedienelemente am Sender, um zu prüfen, ob sich die Ruderflächen des Flugzeugs korrekt bewegen. Stellen Sie nach dem Steuertest die Failsafes korrekt ein. Stellen Sie sicher, dass sich die Senderbedienelemente in neutraler Stellung befinden und dass Gas und Gastrimm auf niedrige Positionen eingestellt sind, und binden Sie dann das Modell erneut an Ihren Sender. Wenn der Empfänger die Verbindung zum Sender verliert, bewirken die Failsafes, dass die Steuerungen und der Gasgeber wieder auf die bei der Bindung festgelegten Einstellungen zurückkehren.

Höhenruder

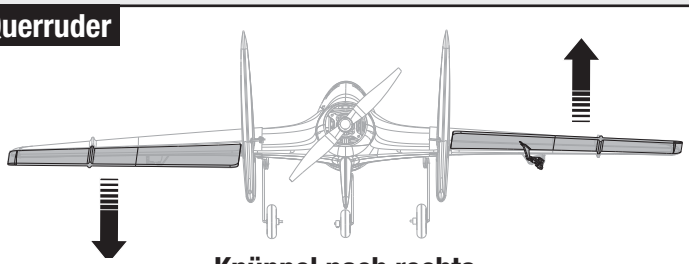


Höhenruder nach unten

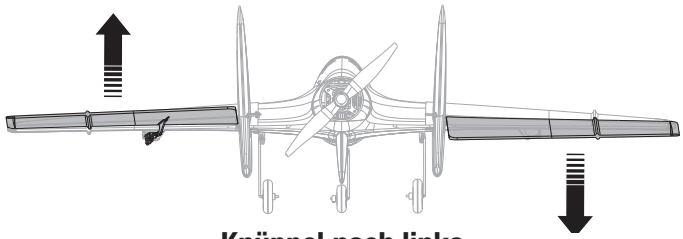


Höhenruder nach oben

Querruder

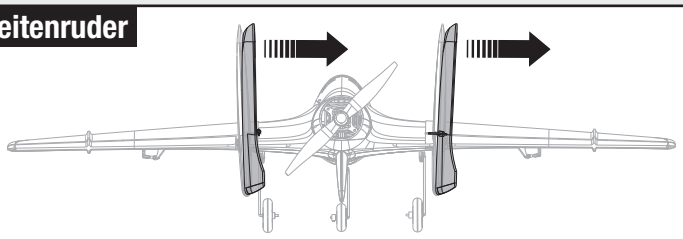


Knüppel nach rechts

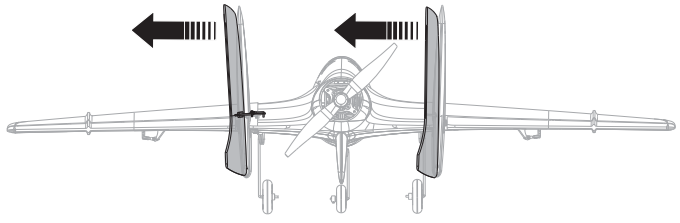


Knüppel nach links

Seitenruder



Knüppel nach rechts

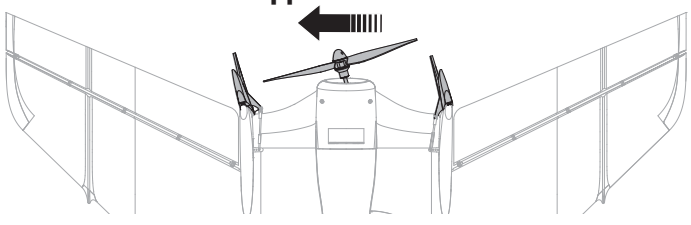


Knüppel nach links

Vektorschub

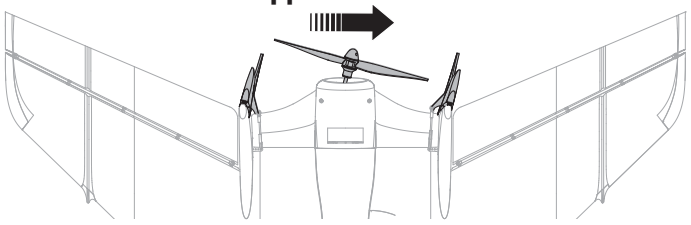
Knüppel nach rechts

Von oben gesehen



Knüppel nach links

Von oben gesehen



Checkliste vor dem Flug

✓		
	1.	Laden Sie den Flugakku auf.
	2.	Setzen Sie den Flugakku (nachdem er vollständig aufgeladen wurde) in das Flugzeug ein.
	3.	Prüfen Sie, ob sich die Verbindungsstangen frei bewegen können.
	4.	Führen Sie den Steuerrichtungstest mit dem Sender durch.

✓		
	5.	Stellen Sie Flugsteuerung und Sender ein.
	6.	Führen Sie einen Reichweitentest des Funksystems aus.
	7.	Suchen Sie einen sicheren und freien Ort auf.
	8.	Planen Sie den Flug unter Berücksichtigung der Bedingungen am Flugfeld.

Flugtipps

Reichweitenprüfung für Ihre Funkanlage

Nach dem vollständigen Zusammenbau müssen Sie eine Reichweitenprüfung der Funkanlage mit dem E-flite Scimitar durchführen. Informationen zum Reichweitentest finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Sender.

Start

⚠ **ACHTUNG:** Der Scimitar wurde für die Verwendung mit einem Fahrwerk entworfen. Starten Sie dieses Modell nicht von Hand und versuchen Sie nicht, es ohne eingebautes Fahrwerk zu fliegen. Es könnten sich sonst Sachschäden oder Verletzungen ergeben.

Überprüfen Sie Ihr Modell vor jedem Flug und reparieren Sie es gegebenenfalls. Schäden oder lose Verbindungen können die Steuerung bei schnellen Flügen beeinträchtigen. Starten Sie stets mit Gegenwind, aber achten Sie auch auf Seitenwind auf der Startbahn. Starten Sie mit niedriger Rate ohne eine Mischung, die den Vektorschub ermöglicht.

Flug

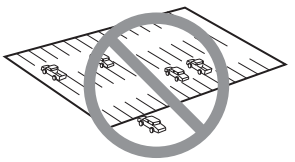
Ohne Verwendung des Vektorschubs bzw. bei eingebauter Vektorschubsperre kann der Scimitar von fortgeschrittenen Anfängern geflogen werden. Der Vektorschub am Scimitar sollte nur von erfahreneren Piloten verwendet werden. Der Scimitar ist ein leistungsstarkes Flugzeug mit einer großen Bandbreite von Fluggeschwindigkeiten und vielen Aerobatikmöglichkeiten. Das Modell ist mit Vektorschub ausgerüstet, und aufgrund dieser Funktion müssen Sie das Flugzeug mit Respekt behandeln, bis Sie Erfahrung beim Manövrieren mit Vektorschub gesammelt haben.
Fliegen Sie das Modell zunächst bei niedriger Rate. Wenn Sie zum ersten Mal mit hoher Rate fliegen, halten Sie eine niedrige bis mittlere Geschwindigkeit ein. Beginnen Sie mit der Verwendung des Vektorschubs in großer Höhe, damit Platz zum Manövrieren bleibt.

Tipp: Trimmen Sie vor dem Start das Höhenruder 2 – 2 mm nach oben um für den Start den richtigen Anstellwinkel zu erhalten.

Der Vektorschub erhöht den Gierwinkel. Mit den Zwillingsrudern kann der Vektorschub das Flugzeug bei überraschend hoher Drehgeschwindigkeit zum Flachtrudeln, in ein Pinwheel oder andere Aerobatikmanöver bringen. Führen Sie diese Manöver nur in großer Höhe durch, damit genug Platz bleibt, um das Flugzeug wieder voll unter Kontrolle zu bringen.
Der Vektorschub basiert auf dem Schub (Motordrehzahl); je höher die Motordrehzahl, desto höher der Schub. Je größer der Winkel, um den die Vektorschubeinheit ablenkt, desto größer der Giereinfluss und die Drehgeschwindigkeit. Denken Sie daran, dass Sie, um das Flugzeug aus dem Flachtrudeln heraus wieder in den Geradeausflug zu bringen, den Vektorschub in die dem Trudeln entgegengesetzte Richtung drehen müssen, ohne Gas wegzunehmen. Sobald Sie sehen, dass die Drehung stoppt, nehmen Sie das Gas weg, um die Nase nach unten zu drücken, und fliegen heraus.

HINWEIS: Horizon Hobby gewährt keine Garantie für Absturzschäden, mit oder ohne Verwendung der Vektorschubfunktion.

Wählen Sie stets einen weit offenen Bereich, wenn Sie Ihren E-flite Scimitar fliegen möchten. Ideal ist ein genehmigtes Flugfeld. Wenn Sie nicht an einem genehmigten Standort fliegen, meiden Sie die Nähe von Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden. Sie sollten auch Orte meiden, an denen sich viele Leute aufhalten, z. B. gut besuchte Parks, Schulhöfe oder Fußballplätze. Informieren Sie sich über örtliche Gesetze und Verordnungen, bevor Sie Ihr Flugzeug an einem Ort fliegen lassen.



Landung

Stellen Sie Ihren Sendertimer für die ersten Flüge auf 4 1/2 Minuten ein. Ändern Sie den Timer auf längere oder kürzere Flugzeiten, wenn Sie das Modell einige Male geflogen haben. Bei hoher Rate sollte der Landeanflug bei 1/4 - 1/3 Gas erfolgen, damit genug Energie für den richtigen Anstellwinkel bleibt. Bevor das Modell aufsetzt, müssen Sie stets das Gas ganz wegnehmen, um Beschädigungen an Propeller, Motor, ESC oder anderen Komponenten zu vermeiden.

Reparaturen

Dank der Carbon-Z™-Konstruktion des Scimitar können Reparaturen am Z-Foam™ mit praktisch jedem Klebstoff (Heißleim, Sekundenkleber, Epoxidharzkleber usw.) vorgenommen werden. Wenn Bauteile nicht repariert werden können, finden Sie die Bestellnummern in der Ersatzteilliste.

HINWEIS: Wenn Sie einen Beschleuniger für den Sekundenkleber verwenden, kann der Lack beschädigt werden. Fassen Sie das Modell ERST wieder an, wenn der Beschleuniger vollständig getrocknet ist.

HINWEIS: Nach Flugende darf das Flugzeug nicht in der Sonne gelassen werden. Lagern Sie das Flugzeug nicht an einem heißen, geschlossenen Ort wie z. B. in einem Auto. Sonst kann der Schaumstoff beschädigt werden.

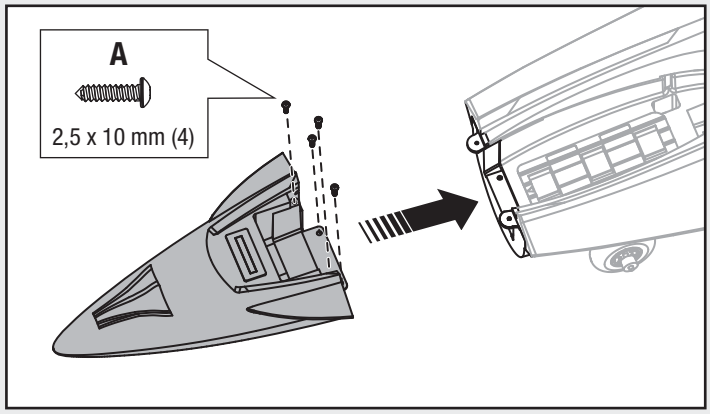
Checkliste nach dem Flug

✓	Checkliste nach dem Flug	
	1.	Klemmen Sie den Flugakku vom ESC ab (aus Sicherheitsgründen und zur Erhaltung des Akkus vorgeschrieben).
	2.	Schalten Sie den Sender aus.
	3.	Entnehmen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
	4.	Laden Sie den Flugakku wieder auf.

✓	Checkliste nach dem Flug	
	5.	Bewahren Sie den Flugakku separat vom Flugzeug auf, und überwachen Sie die Ladung des Akkus.
	6.	Notieren Sie sich Flugbedingungen und Ergebnisse des Flugplans, um künftige Flüge zu planen.

Wartung der Rumpfnase

1. Nehmen Sie die Kabinenhaube ab und entfernen Sie den Akku aus dem Rumpf.
2. Entfernen Sie vier Schrauben (**A**), zwei in der Platte unten im Akkufach und zwei links und rechts im Rumpf.
3. Die Nase ist mit etwas Klebstoff am Rumpf festgeklebt; entfernen Sie sie vorsichtig vom Rumpf.
4. Bauen Sie die Nase mit vier Schrauben und etwas Sekundenkleber wieder ein.



Wartung der Ruderflächen

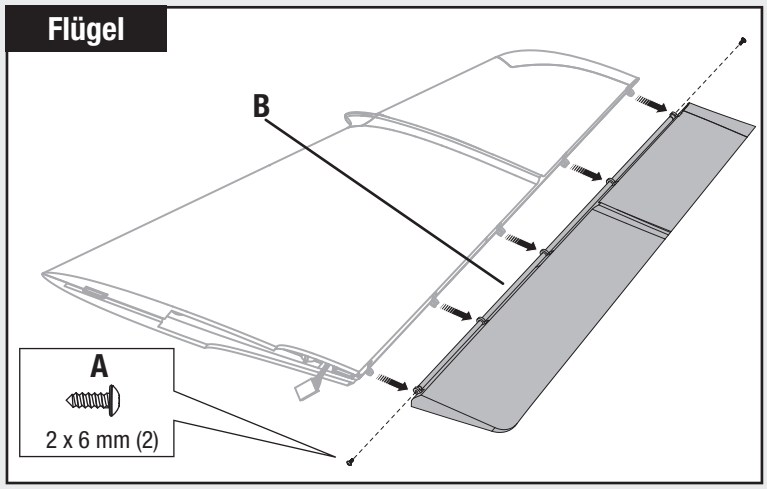
1. Bevor Sie eine Ruderfläche ausbauen, müssen Sie den Flügel oder das Seitenleitwerk aus dem Rumpf nehmen.
2. Entfernen Sie die Verbindung vom Ruderhorn.
3. Entfernen Sie zwei Schrauben (**A**), jeweils eine an jedem Ende des Ruderflächenscharniers (**B**).
4. Ziehen Sie den Ruderflächen-Scharnierstift und die Ruderfläche vorsichtig aus dem Hauptteil des Flügels bzw. des Seitenleitwerks.
5. Bauen Sie die Ruderfläche wieder ein, indem Sie sie sorgfältig ausrichten und den Scharnierstift in die Klammern im Flügel bzw. Seitenleitwerk schieben.
6. Geben Sie etwas Gewindelack auf die Schrauben und schrauben Sie sie in die beiden Enden des Scharnierstifts.

⚠ **ACHTUNG:** Ziehen Sie die Schrauben an beiden Enden des Scharniers an, bis sie auf der gleichen Höhe wie die Außenseite der Scharnieroberfläche liegen.
Wenn Sie die Schrauben zu fest anziehen, kann die Steuerung den Scharnier nicht frei bewegen, was einen Absturz, Schäden oder Verletzungen zur Folge haben kann.

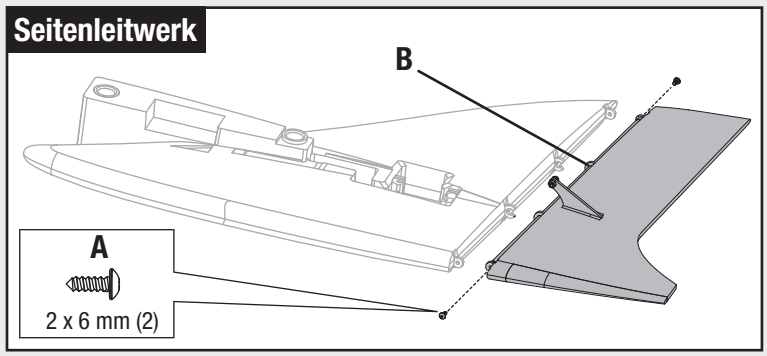
7. Verbinden Sie die Servoverbindung mit dem Ruderhorn.
8. Bauen Sie den Flügel oder das Seitenleitwerk in den Rumpf ein und zentrieren Sie die Ruderflächen.

⚠ **ACHTUNG:** Nachdem Sie eine Ruderfläche ersetzt haben, müssen Sie stets sicherstellen, dass die Ruderfläche zentriert ist. Wenn Sie die Zentrierung einer Ruderfläche anpassen, müssen Sie immer einen Steuertest durchführen und das Modell erneut an Ihren Sender binden, um das Failsafe korrekt einzustellen.

Flügel



Seitenleitwerk

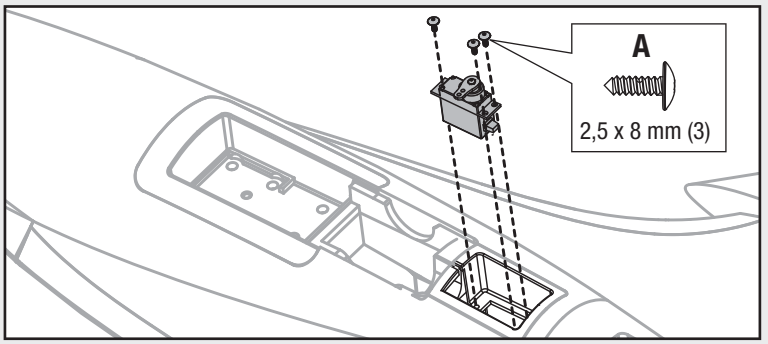


Wartung der Servos

Bugfahrwerk

1. Entfernen Sie die drei Schrauben (**A**) aus dem Lenkservo.
2. Entfernen Sie die Lenkverbindung vom Servoarm.
3. Nehmen Sie den Servo aus dem Rumpf.
4. Trennen Sie die Servoverbindung von der Servoerweiterung im Rumpf.

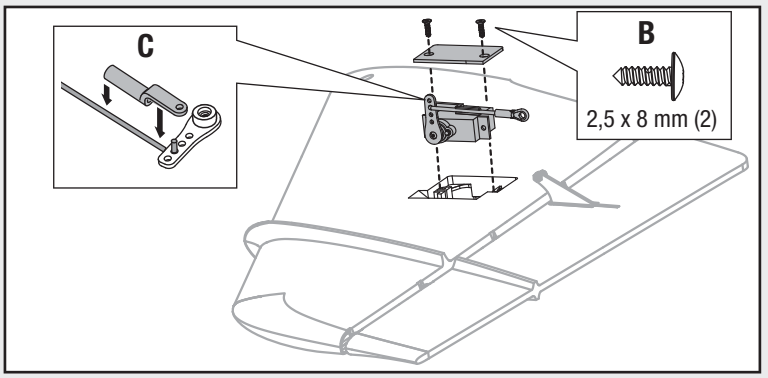
Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



Flügel

1. Nehmen Sie den Flügel vom Modell ab.
2. Entfernen Sie die zwei Schrauben (**B**) und die Querruderservoabdeckung vom Flügel.
3. Entfernen Sie die Verbindung (**C**) vom Servoarm.
4. Nehmen Sie den Servo aus dem Flügel (die Servoverbindung führt durch einen Kanal im Flügel zum Rumpf).

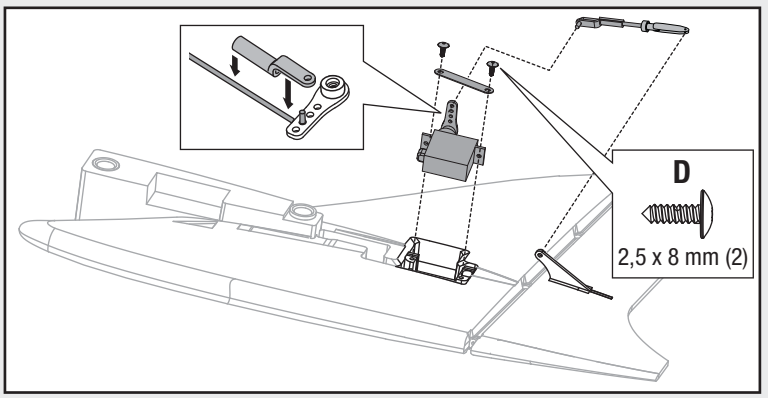
Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



Seitenleitwerke

1. Nehmen Sie den Flügel und das Seitenleitwerk vom Modell ab.
2. Entfernen Sie die zwei Schrauben (D) und die Befestigungsplatte vom Seitenleitwerk.
3. Entfernen Sie die Verbindung vom Servoarm.
4. Nehmen Sie den Servo aus dem Seitenleitwerk.

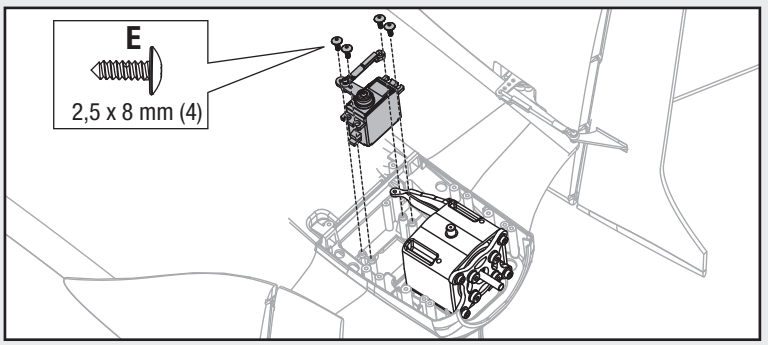
Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



Vektorschub

1. Öffnen Sie den Rumpf, um Zugang zum Vektorschubservo zu erhalten.
2. Entfernen Sie die vier Schrauben (**E**) aus dem Servo.
3. Entfernen Sie die Verbindung vom Servoarm.
4. Trennen Sie die Servoverbindung von der AUX1-Servoerweiterung im Rumpf.

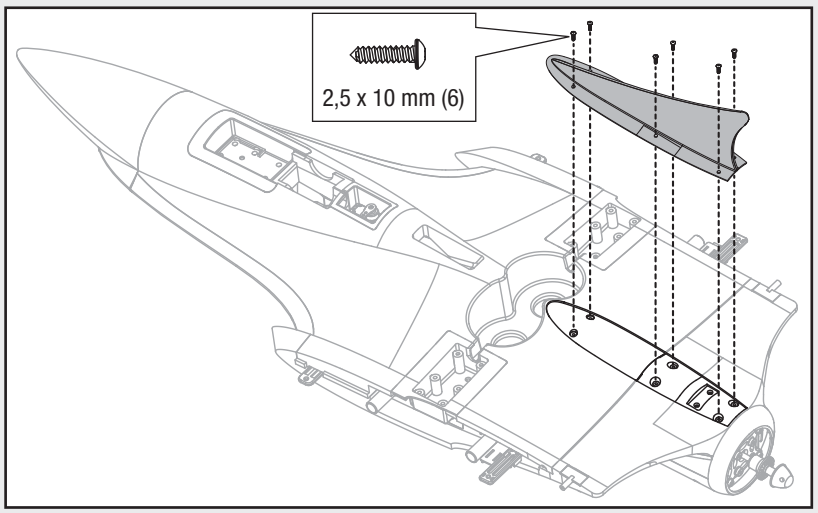
Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



Wartung der Leitwerkfläche

1. Drehen Sie das Modell um, sodass die Unterseite nach oben weist.
2. Entfernen Sie die sechs Schrauben und die Leitwerkfläche aus dem Rumpf.

Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen.



Wartung des Motors und des Vektorschubs

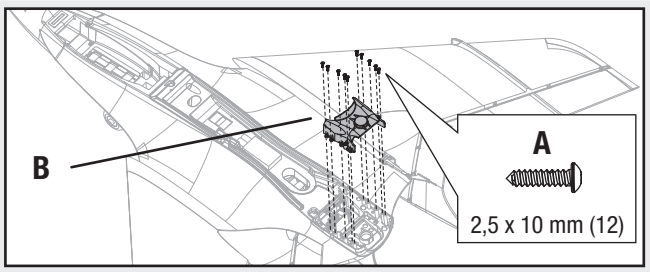
Zerlegung

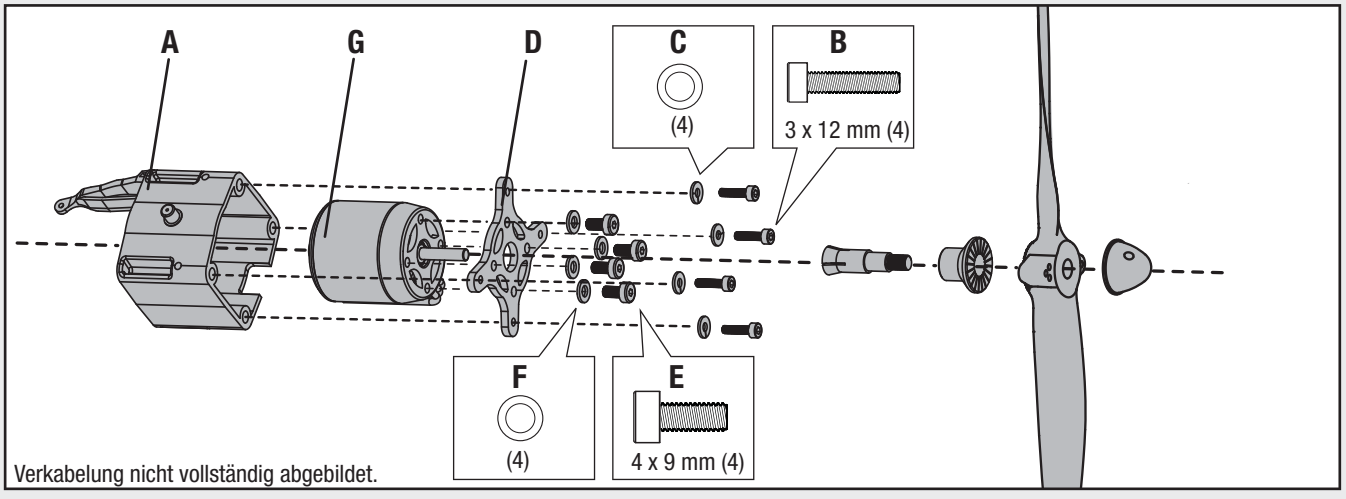
1. Öffnen Sie den Rumpf.
2. Entfernen Sie die 12 Schrauben (**A**) und das obere Motorgehäuse (**B**) aus dem Modell.
2. Trennen Sie die Motorkabel vom ESC.
3. Trennen Sie den Kugelkopf vom Arm des Vektorschubservos, oder trennen Sie den Arm der Vektorschubeinheit von der Sperre, die sie am Rumpf festhält, indem Sie die Schraube lösen.
4. Nehmen Sie das obere Gehäuse vom Rumpf ab. Das obere und untere Lager können die Entfernung des Gehäuses und der Vektorschubeinheit aus dem Rumpf behindern.
5. Nehmen Sie die Vektorschubeinheit (**A**) aus dem Rumpf.
6. Entfernen Sie die vier Schrauben (**B**), die Unterlegscheiben (**C**) und die X-Halterung **(D**) von der Vektorschubeinheit.
7. Entfernen Sie vier Schrauben (**E**) und die Unterlegscheiben (**F**) aus der X-Halterung und dem Motor (**G**).

Zusammenbau

Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen und ordnen Sie dabei jeweils Motor- und ESC-Kabel der gleichen Farbe einander zu, um einen korrekten Betrieb zu ermöglichen. Vergessen Sie nicht den Gewindelack.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Propellerseite mit den Zahlen für Durchmesser und Steigung (z. B. 10 x 8) nach vorn zur Vorderseite des Flugzeugs weist. Zum Anziehen der Spinnermutter auf der Steckwelle ist ein Werkzeug erforderlich.





Fehlersuchanleitung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gasgeber, aber alle anderen Bedienelemente funktionieren	Gasgeber ist nicht im Leerlauf und/oder Gastrimm ist zu hoch	Stellen Sie die Bedienelemente neu ein, mit Gasknüppel und Gastrimm auf der niedrigsten Einstellung
	Gasservoausschlag ist niedriger als 100 %	Stellen Sie sicher, dass der Gasservoausschlag 100 % oder größer ist
	Gaskanal ist umgekehrt	Kehren Sie den Gaskanal am Sender um
Lautes Propellergeräusch oder starke Vibration	Propeller und Spinner, Steckwelle oder Motor beschädigt	Wechseln Sie die beschädigten Teile aus
	Propeller ist nicht ausbalanciert	Balancieren Sie den Propeller aus oder wechseln Sie ihn aus
Geringere Flugzeit oder Flugzeug untermotorisiert	Flugakku zu niedrig geladen	Laden Sie den Flugakku vollständig wieder auf
	Propeller ist falsch herum eingebaut	Bauen Sie den Propeller mit den Zahlen nach vorn (zur Vorderseite des Flugzeugs weisend) ein
	Flugakku ist beschädigt	Wechseln Sie den Flugakku aus und befolgen Sie die Anweisungen zum Flugakku
	Flugbedingungen möglicherweise zu kalt	Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Inbetriebnahme warm ist
	Akkukapazität möglicherweise zu niedrig für Flugbedingungen	Wechseln Sie den Akku aus oder verwenden Sie einen Akku mit höherer Kapazität
Flugzeug bindet sich (während des Bindungsprozesses) nicht an den Sender	Sender ist während des Bindeprozesses zu nah am Flugzeug	Entfernen Sie den Sender mindestens einen Meter vom Flugzeug, trennen Sie den Flugakku und schließen ihn wieder an das Flugzeug an
	Flugzeug oder Sender ist zu nahe an einem großen Metallobjekt	Rücken Sie Flugzeug oder Sender von dem großen Metallobjekt weg
	Der Bindestecker steckt nicht richtig in der Bindeanschluss-Erweiterung	Stecken Sie den Bindestecker in die Senderbindeanschluss-Erweiterung und binden Sie das Flugzeug an den Sender
	Flug-/Senderakkuladung zu niedrig	Wechseln Sie die Akkus aus oder laden Sie sie auf
	ESC ist ausgeschaltet	Schalten Sie den ESC ein
Flugzeug verbindet sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender	Sender ist während des Verbindungsprozesses zu nah am Flugzeug	Entfernen Sie den Sender mindestens einen Meter vom Flugzeug, trennen Sie den Flugakku und schließen ihn wieder an das Flugzeug an
	Flugzeug oder Sender ist zu nahe an einem großen Metallobjekt	Rücken Sie Flugzeug oder Sender von dem großen Metallobjekt weg
	Bindestecker steckt noch in der Bindeanschluss-Erweiterung	Binden Sie den Sender erneut an das Flugzeug und ziehen Sie den Bindestecker, bevor Sie den Ein-/Aus-Schalter betätigen
	Flugzeug an anderen Modellspeicher gebunden (nur ModelMatch™-Funkanlagen)	Wählen Sie den korrekten Modellspeicher am Sender
	Flug-/Senderakkuladung zu niedrig	Wechseln Sie die Akkus aus oder laden Sie sie auf
	Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Flugzeug an den Sender
	ESC ist ausgeschaltet	Schalten Sie den ESC ein
Ruderfläche bewegt sich nicht	Ruderfläche, Ruderhorn, Verbindung oder Servo beschädigt	Wechseln Sie alle beschädigten Teile aus oder reparieren Sie sie, und stellen Sie die Bedienelemente ein
	Kabel ist beschädigt oder Anschlüsse sind lose	Prüfen Sie Kabel und Anschlüsse und schließen Sie sie nach Bedarf an oder wechseln Sie sie aus
	Sender ist nicht korrekt gebunden oder das falsche Modell war ausgewählt	Führen Sie die Bindung erneut durch oder wählen Sie das korrekte Modell am Sender
	BEC (Empfängerstromversorgung) des ESC ist beschädigt	Wechseln Sie den ESC aus
	ESC ist ausgeschaltet	Schalten Sie den ESC ein
Bedienelemente umgekehrt	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Führen Sie den Steuerrichtungstest durch und stellen Sie die Bedienelemente am Sender richtig ein
Motor pulsiert und schaltet sich dann ab	ESC verwendet standardmäßig die weiche Niederspannungsabschaltung (LVC)	Laden Sie den Flugakku auf, oder tauschen Sie den Akku aus, wenn seine Leistung nicht mehr ausreicht
	Wetterbedingungen sind möglicherweise zu kalt	Verschieben Sie den Flug, bis das Wetter wärmer wird
	Akku ist alt, ausgedient oder beschädigt	Wechseln Sie den Akku aus
	Akku-C-Wert ist möglicherweise zu niedrig	Verwenden Sie einen empfohlenen Akku von 25 C

Garantie und Service Informationen

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird,zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise derBedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert,dass dasgekaufte Produkt (Produkt) frei von Materialund Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie
(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifi zieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifi kationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie deckt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden, aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der schriftlichen.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen nicht verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang miteinem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keine Einfl uss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden.

Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt.
Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpfl ichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpfl ichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst v orgenommen werden.

Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Adresse	Telefon/E-mail Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	Hamburger Str. 10 25335 Elmshorn Germany	+49 4121 46199 66 service@horizonhobby.de

Konformitätshinweise für die Europäische Union

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010
Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Straße 10
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: Carbon-Z Scimitar BNF (EFL10180)
declares the product: Carbon-Z Scimitar BNF (EFL10180)
Geräteklasse: 1
equipment class

im Einklang mit den Anforderungen der unten aufgeführten Bestimmungen nach den Bestimmungen der europäischen R&TTE und EMV:
The object of declaration described above is in conformity with the requirements of the specifi cations listed below, following the provisions of the European R&TTE and EMC:

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.7.1: 2006
EN 301 489-17 V1.3.2: 2008

EN55022: 2010
EN55024: 2010

CE

Elmshorn, 09.30.2011

Steven A. Hall
Geschäftsführert
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Hamburger Str. 10; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; USt IDNr.:DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 4121 4619960 • Fax: +49 4121 4619970
eMail: info@horizonhobby.de;
Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010
Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Straße 10
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: Carbon-Z Scimitar PNP (EFL10175)
declares the product: Carbon-Z Scimitar PNP (EFL10175)
Geräteklasse: 1
equipment class

im Einklang mit den Anforderungen der unten aufgeführten Bestimmungen nach den Bestimmungen der europäischen EMV:
The object of declaration described above is in conformity with the requirements of the specifi cations listed below, following the provisions of the European EMV:

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN55022: 2010
EN55024: 2010

CE

Elmshorn, 09.30.2011

Steven A. Hall
Geschäftsführert
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Hamburger Str. 10; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; USt IDNr.:DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall
Tel.: +49 4121 4619960 • Fax: +49 4121 4619970
eMail: info@horizonhobby.de;
Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Entsorgungsrichtlinien der Europäischen Union für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EEAG)

Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, das Abfallgerät an einer bezeichneten Sammelstelle für die Wiederverwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Abfallgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, Rohstoffe zu erhalten und sicherzustellen, dass sie auf eine Weise wiederverwertet werden, die die menschliche Gesundheit und die Umwelt schützt. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Abfallgerät für die Wiederverwertung abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Bürgervertretung, bei Ihrem Haushaltsabfallentsorgungsdienst oder dort, wo Sie Ihr Produkt gekauft haben.

Parts Contact Information • Kontaktinformationen für Ersatzteile • Coordonnés pour obtenir de piéces détachées • Recapiti per i ricambi

Country of Purchase	Horizon Hobby	Address	Phone Number/Email Address
United States of America	Sales	4105 Fieldstone Rd Champaign, Illinois 61822 USA	800-338-4639 Sales@horizonhobby.com
United Kingdom	Horizon Hobby Limited	Units 1-4 Ployters Rd Staple Tye Harlow, Essex CM18 7NS United Kingdom	+44 (0) 1279 641 097 sales@horizonhobby.co.uk
Germany	Horizon Hobby GmbH	Hamburger Str. 10 25335 Elmshorn Germany	+49 4121 46199 60 service@horizonhobby.de
France	Horizon Hobby SAS	14 Rue Gustave Eiffel Zone d'Activité du Réveil Matin 91230 Montgeron	+33 (0) 1 60 47 44 70 infofrance@horizonhobby.com

Replacement Parts • Ersatzteile • Piéces de rechange • Pezzi di ricambio

Part # I Nummer Numéro I Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
EFL1018017	Nose Strut Retract: C-Z Scimitar	Einziehbares Bugstrebenfahrwerk: C-Z Scimitar	Jambe du nez rétractable : C-Z Scimitar	Elemento retrattile della gamba ammortizzatrice in punta: C-Z Scimitar
EFLP1008E	10 X 8 Electric Propeller: C-Z Scimitar	10 X 8 elektrischer Propeller: C-Z Scimitar	Hélice électrique 10 x 8 : C-Z Scimitar	Elica elettrica 10 x 8: C-Z Scimitar
EFLR7145	26 g Digital MG Mini Servo	Digitaler MG-Miniservo 26 g	Servo miniature MG numérique 26 g	Mini servo MG digitale 26 g
EFLR71451	Gear Set: 26 g Digital MG Mini Servo	Fahrgestellsatz: Digitaler MG-Miniservo 26 g	Jeu de train : servo miniature MG numérique 26 g	Set carrello: mini servo MG digitale 26 g
EFLR71452	Case Set: 26 g Digital MG Mini Servo	Gehäusesatz: Digitaler MG-Miniservo 26 g	Jeu de boîtiers : servo miniature MG numérique 26 g	Set alloggiamento: mini servo MG digitale 26 g
EFLR71453	Aluminum Servo Arm: 26 g Digital MG Mini Servo	Aluminium-Servoarm: Digitaler MG-Miniservo 26 g	Bras de servo en aluminium : servo miniature MG numérique 26 g	Braccio servo in alluminio: mini servo MG digitale 26 g
EFLR714554	Plastic Servo Arm: 26 g MG Mini Servo	Plastikservoarm: MG-Miniservo 26 g	Bras de servo plastique : servo miniature MG 26 g	Braccio servo in plastica: mini servo MG 26 g
EFL1018030	Nose Protector: C-Z Scimitar	Nasenschutz: C-Z Scimitar	Protecteur de nez : C-Z Scimitar	Protezione punta: C-Z Scimitar
EFL1018031	Complete Screw Set: C-Z Scimitar	Kompletter Schraubensatz: C-Z Scimitar	Jeu de vis complet : C-Z Scimitar	Set viti completo: C-Z Scimitar
EFLM7402	Prop Adapter with Cone: C-Z Scimitar	Propelleradapter mit Kegel: C-Z Scimitar	Adaptateur d'hélice avec cône : C-Z Scimitar	Adattatore elica con cono: C-Z Scimitar
EFLM7400	BL32 Brushless Outrunner Motor, 1010 Kv	BL32 Bürstenloser Außenläufermotor, 1010 kV	Moteur sans balai à cage-tournante BL32, 1 010 Kv	Motore outrunner brushless BL32, 1010 Kv
EFLM7401	Motor Shaft: BL32 Outrunner	Motorwelle: BL32-Außenläufer	Arbre de moteur : cage-tournante BL32	Albero motore: outrunner BL32
EFL1018024	Motor Mount with Screws: C-Z Scimitar	Motorbefestigung mit Schrauben: C-Z Scimitar	Support moteur avec des vis : C-Z Scimitar	Supporto motore con viti: C-Z Scimitar
EFL1018021	Vector-Thrust Servo Arm & Pushrod: C-Z Scimitar	Vektorschub-Servoarm und Schubstange: C-Z Scimitar	Biellette mécanique et bras de servo de poussée vectorielle : C-Z Scimitar	Asta di spinta e braccio del servo della spinta vettoriale: C-Z Scimitar
EFL1018022	Decal Sheet: C-Z Scimitar	Dekorbogen: C-Z Scimitar	Planche de décalcomanies : C-Z Scimitar	Foglio con decalcomanie: C-Z Scimitar
EFL1018023	Servo Extension Set: C-Z Scmitar	Servoerweiterungssatz: C-Z Scimitar	Jeu de rallonges servo : C-Z Scimitar	Set estensione servo: C-Z Scimitar
EFL1018001	Wing Panel, Right: C-Z Scimitar	Flügelfläche, rechts: C-Z Scimitar	Panneau d'aile, droite : C-Z Scimitar	Pannello ala, destro: C-Z Scimitar
EFL1018002	Wing Panel, Left: C-Z Scimitar	Flügelfläche, links: C-Z Scimitar	Panneau d'aile, gauche : C-Z Scimitar	Pannello ala, sinistro: C-Z Scimitar
EFL1018012	Wing Tube Front & Rear: C-Z Scimitar	Flügelrohr vorn und hinten: C-Z Scimitar	Tube d'aile avant et arrière : C-Z Scimitar	Tubo ala anteriore e posteriore: C-Z Scimitar
EFL1018026	Vector-Thrust Complete Unit: C-Z Scimitar	Komplette Vektorschubeinheit: C-Z Scimitar	Unité complète de poussée vectorielle : C-Z Scimitar	Unità della spinta vettoriale completa: C-Z Scimitar
EFL1018027	Motor Hatch: C-Z Scimitar	Motorabdeckung: C-Z Scimitar	Capot du moteur : C-Z Scimitar	Portello motore: C-Z Scimitar
EFL1018008	Radio Hatch: C-Z Scimitar	Funkabdeckung: C-Z Scimitar	Capot de la radio : C-Z Scimitar	Portello radio: C-Z Scimitar
EFL1018025	Wing & Rudder Screw Set: C-Z Scimitar	Schraubensatz Flügel und Seitenruder: C-Z Scimitar	Jeu de vis pour gouverne de direction et aile : C-Z Scimitar	Set viti per ala e timone: C-Z Scimitar
EFL1018006	Vertical Fin Left: C-Z Scimitar	Seitenleitwerk links: C-Z Scimitar	Dérive verticale gauche : C-Z Scimitar	Deriva verticale sinistra: C-Z Scimitar
EFL1018011	Complete Pushrod Set: C-Z Scimitar	Kompletter Schubstangensatz: C-Z Scimitar	Jeu complet de biellettes mécaniques : C-Z Scimitar	Set asta di spinta completo: C-Z Scimitar
EFL1018029	Vector-Thrust Locker: C-Z Scimitar	Vektorschubsperre: C-Z Scimitar	Verrou de poussée vectorielle : C-Z Scimitar	Blocco spinta vettoriale: C-Z Scimitar
EFL1018015	Vertical Fin Bottom: C-Z Scimitar	Seitenleitwerk unten: C-Z Scimitar	Dérive verticale basse : C-Z Scimitar	Parte inferiore della deriva verticale: C-Z Scimitar
EFL1018005	Fuselage with Hatches: C-Z Scimitar	Rumpf mit Abdeckungen: C-Z Scimitar	Fuselage avec capots : C-Z Scimitar	Fusoliera con portelli: C-Z Scimitar
EFL1018007	Vertical Fin Right: C-Z Scimitar	Seitenleitwerk rechts: C-Z Scimitar	Dérive verticale droite : C-Z Scimitar	Deriva verticale destra: C-Z Scimitar
EFL1018009	Complete Canopy & Pilot: C-Z Scimitar	Komplette Kabinenhaube mit Pilot: C-Z Scimitar	Verrière complète et pilote : C-Z Scimitar	Calotta completa e pilota: C-Z Scimitar
EFL1018014	Nose Gear & Mount: C-Z Scimitar	Bugfahrwerk und Halterung: C-Z Scimitar	Roulette de nez et support : C-Z Scimitar	Ruota in punta e supporto: C-Z Scimitar
EFL1018010	Nose & Screws: C-Z Scimitar	Nase und Schrauben: C-Z Scimitar	Nez et vis : C-Z Scimitar	Punta e viti: C-Z Scimitar
EFL1008018	Wheel Set: C-Z Scimitar	Radsatz: C-Z Scimitar	Jeu de roues : C-Z Scimitar	Set ruota: C-Z Scimitar
EFL1018016	Main Landing Gear & Mount: C-Z Scimitar	Hauptfahrwerk und Halterung: C-Z Scimitar	Train d'atterrissage principal et support : C-Z Scimitar	Carrello di atterraggio principale e supporto: C-Z Scimitar

Optional Parts • Optionale Bauteile • Piéces optionnelles • Pezzi opzionali

Part # I Nummer Numéro I Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
EFLG110	10 - 15 Size Tricycle Electric Retracts by E-fl ite	Elektrisch einziehbares dreirädriges Fahrwerk von E-flite, Größe 10-15	Trains rétractables électriques tricycles de taille 10 à 15 par E-flite	Elementi retrattili elettrici triciclici, formato 10 - 15, di E-flite
EFLA261	Micro/Mini Heli Tool Assortment	Micro/Mini-Helikopter-Werkzeugsatz	Assortiment d'outils micro / mini pour hélicoptère	Assortimento utensili per micro/mini elicotteri
EFLAEC302	EC3 Battery Connector, Female (2)	EC3-Akkubuchse (2)	Connecteur de batterie EC3, femelle (2)	Connettore batteria EC3, femmina (2)
EFLB40004S30	4000mAh 4S 14.8V 30C Li-Po, 12AWG EC3	4000mAh-4S-14,8V-30C-Li-Po, 12AWG EC3	Li-Po 4 000 mAh 4S 14,8 V 30C, 12AWG EC3	4000 mAh 4S 14,8 V 30 C Li-Po, 12 AWG EC3
EFLAEC303	EC3 Device/Battery Connector, Male/Female	EC3-Geräte-/Akkubuchse/-stecker	Connecteur pour équipement / batterie EC3, mâle / femelle	Connettore dispositivo/batteria EC3, maschio/femmina
EFLC3025	Celectra 80W AC/DC Multi-Chemistry Battery Charger by "E-flite	Celectra-80W-Gleichstrom/ Wechselstrom-Akkuladegerät für unterschiedliche Akkutypen von E-flite	Chargeur de batterie à plusieurs produits chimiques Celectra 80 W AC/CC par E-flite	Caricabatteria Celectra Multi-Chemistry da 80 W CA/CC di "E-flite
EFL1008021	Servo Arm: Yak 54 C-Z	Servoarm: Yak 54 C-Z	Bras de servo : Yak 54 C-Z	Braccio del servo: Yak 54 C-Z
SPMAR600	AR600 6-Channel Sport DSM2/ DSMX Receiver	AR600-6-Kanal-xDSM2/DSMX-Sportempfänger	Récepteur AR600 sport 6 voies DSM2 / DSMX	Ricevitore AR600 Sport DSM2/DSMX a 6 canali
SPMR6610	DX6i DSMX Transmitter Only Mode 2	DX6i-DSMX-Sender Mode 2 (nur Sender)	Émetteur DX6i DSMX uniquement Mode 2	Solo trasmettitore DX6i DSMX Modalità 2
SPMR66101	DX6i DSMX Transmitter Only Mode 1	DX6i-DSMX-Sender Mode 1 (nur Sender)	Émetteur DX6i DSMX uniquement Mode 1	Solo trasmettitore DX6i DSMX Modalità 1
SPMR6610E	DX6i DSMX Transmitter Only Mode 2 Int'l	DX6i-DSMX-Sender (nur Sender) Mode 2 international	Émetteur DX6i DSMX uniquement Mode 2 International	Solo trasmettitore DX6i DSMX Modalità 2 Int'l
SPMR66101E	DX6i DSMX Transmitter Only Mode 1 Int'l	DX6i-DSMX-Sender (nur Sender) Mode 1 international	Émetteur DX6i DSMX uniquement Mode 1 International	Solo trasmettitore DX6i DSMX Modalità 1 Int'l
SPM7800	DX7s 7 Ch with AR8000 NO SX's Mode 2	DX7s-7-Kanal mit AR8000 NO SX's Mode 2	DX7s 7 voies avec AR8000 aucun servo Mode 2	DX7s a 7 canali con AR8000 NO SX's Modalità 2
SPM7800EU	DX7s 7 Ch with AR8000 NO SX's Mode 2 Int'l	DX7s-7-Kanal mit AR8000 NO SXs Mode 2 international	DX7s 7 voies avec AR8000 aucun servo Mode 2 International	DX7s a 7 canali con AR8000 NO SX's Modalità 2 Int'l
SPM7801AU	DX7s 7 Ch with AR8000 NO SX's Mode 1 AU	DX7s-7-Kanal mit AR8000 NO SXs Mode 1 AU	DX7s 7 voies avec AR8000 aucun servo Mode 1 AU	DX7s a 7 canali con AR8000 NO SX's Modalità 1 AU
SPM7801EU	DX7s 7 Ch with AR8000 NO SX's Mode 1 Int'l	DX7s-7-Kanal mit AR8000 NO SXs Mode 1 international	DX7s 7 voies avec AR8000 aucun servo Mode 1 International	DX7s a 7 canali con AR8000 NO SX's Modalità 1 Int'l
*SPMR8800	DX8 DSMX Transmitter Only Mode 2	DX8-DSMX-Sender (nur Sender) Mode 2	Émetteur DX8 DSMX uniquement Mode 2	Solo trasmettitore DX8 DSMX Modalità 2
*SPMR8800EU	DX8 DSMX Transmitter Only Mode 2 Int'l	DX8-DSMX-Sender (nur Sender) Mode 2 international	Émetteur DX8 DSMX uniquement Mode 2 International	Solo trasmettitore DX8 DSMX Modalità 2 Int'l
*SPMR88001EU	DX8 DSMX Transmitter Only Mode 1 Int'l	DX8-DSMX-Sender (nur Sender) Mode 1 international	Émetteur DX8 DSMX uniquement Mode 1 International	Solo trasmettitore DX8 DSMX Modalità 1 Int'l
*SPMR88001AU	DX8 DSMX Transmitter Only Mode 1 AU	DX8-DSMX-Sender (nur Sender) Mode 1 AU	Émetteur DX8 DSMX uniquement Mode 1 AU	Solo trasmettitore DX8 DSMX Modalità 1 AU

***** All Spektrum DX8 transmitters can be set up for modes 1–4.

* Alle Spektrum DX8 Sender können für Mode 1 - 4 eingestellt werden
* Tous les émetteurs Spektrum DX8 peuvent êtres paramétrés dans les 4 modes
* Tutti i trasmettitori Spektrum DX8 possono essere configurati per le modalità 1 - 4

© 2011 Horizon Hobby, Inc.

E-flite, Carbon-Z, Scimitar, JR, DSM, DSM2, DSMX, ModelMatch, Bind-N-Fly, Z-Foam and Plug-N-Play are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.
Patents Pending

www.E-fliterc.com

EFL10180, EFL10175

Created 09/11 31019